

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 196.

Dienstag den 22. August

1876.

Bekanntmachung.

Die auf heute Nachmittag 4 Uhr anberaumte Obstversteigerung der Kallmässer-Hessianität Dietenmühle findet nicht statt.
Wiesbaden, 22. August 1876. Im Auftrage:
Hartmann, Bürgermeister-Sekretär.

Schwarze Seidenstoffe! Versteigerung.

Der Rest der gestern zum Verkauf
annoncierten Seidenzeuge wird heute,
Vormittags 10 und Nachmit-
tags 2 Uhr anfangend, im
Auctionslokal Friedrichstraße 6
gegen gleich baare Zahlung versteigert.
F. Müller.

Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere Flaschen-Biere
werden auch in der Expedition des „Wies-
badener Tagblatts“, bei den Herren Albert
Kirschbaum, Langgasse 53, Kaufmann Franz
Eisenmenger, Moritzstraße 36, J. Gott-
schalk, Goldgasse 2, und H. Schmidt,
Bleichstraße 29, entgegengenommen.

Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

Ungezieferfertod verfügt sofort radical alles Un-
geziefer. Flasche à 40 Pf. nur bei
Moritz Mollier
in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Kölner Dombauloose

3 Mark treffen heute ein bei W. Speth, Langgasse 27.
Bei 25 Mark
Scheitthalber ein Petroleumherd, 8 Flammen nebst Kochge-
wir bei Nossi, Mezergasse, zu verkaufen. 12358
Schr. schöne große Würsche abzugeben Mainzerstraße 16. 12325

Pocal-Protestanten-Verein für Wiesbaden, Biebrich und Bierstadt.

General-Versammlung

Mittwoch den 23. August Nachmittags 5½ Uhr
auf der „Adolfs Höhe“.

- Tagesordnung:
- 1) Besprechung der Thematik resp. Thesen, welche bei dem am 28. bis 31. August zu Heidelberg stattfindenden 10. deutschen Protestantentag zur Verhandlung kommen werden, nämlich:
 - a. über den Religions-Unterricht in Schule und Haus (Ref. Pfr. Caesar);
 - b. über die Sonntagsfeier (Ref. Maj. Schläger).
 - 2) Wahl der Delegierten.

Die Mitglieder und Freunde unseres Vereins sind zu zahlreichem Besuch freudlich eingeladen.

287

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein.

Heute Dienstag keine Probe. Nächste Probe Mittwoch den 28. August c. im Vereinslokal. 83

Aepfelwein

per ½ Liter 12 Pfennig.
12471 Heinrich Kimmel, Marktstraße 13.

Gebrannten Kaffee
in größter Auswahl, stets frisch, empfiehlt
die Dampf-Kaffee-Brennerei
von A. H. Linnenkohl,
12466 Ellenbogengasse 15.

Erste Qualität Rindfleisch
per Pfund 50 Pf. bei
H. Frenz,
12129 Ecke der Häfner- und kleinen Webergasse.

Kirsch-Aepfel

zum Einmachen abzugeben Gartenstraße 3. 12367
Derruckleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreckt.
161 W. Haek, Häfnergasse 9.
Sonnen- u. Regenschirme werden reparirt Schulgasse 4. 12467



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei
Eduard Krah,
151 Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Der Plan des Bühnentraums im Königl. Theater dahier 6700

ist à 50 Pfg. läufig in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Lenz im Theatergebäude.

Ein Petroleum-Rocher (mit 3 Flammen) mit allem Rochgeschirr, noch fast neu, ist weggzuhaben sofort zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 25a, Hinterhaus, Parterre. 12442

Hobelspanne werden gesucht Adelheidstraße 30. 12358

Cigarrentüten, eine große Partie, billig zu verkaufen. 12481

L. A. Maseke, Wilhelmstraße.

Ein Oleander zu verkaufen Vonienstraße 24. 12428

Stiftstraße 10 sind zwei sehr starke, blühende Granatbäume in neuen Kübeln und ein desgl. Oleander zu verkaufen. 12416

Ein schw. Tuchrock billig zu verkaufen Bleichstraße 9, Hth. 12464

Eine Garnitur Plüscht-Möbel (neu) ist billig zu verkaufen. Näheres Neugasse 9. 12434

Vorläufige 7 sind Apfel und Birnen zu haben. 12439

Abreihhalter eine Partie Möbel, Rückengeräthe und circa fünf Meter Kohlen gegen Baarzahlung zu verkaufen Nerostraße 33, zwei Treppen hoch. 12481

Zu kaufen gesucht

ein Kurzwaaren-, sowie ein Speccerie-Geschäft. Öffnen unter A. Z. der Exped. d. VI. einzufinden. 12368

Kartoffeln 40 Pf., Kochbirnen per Kumpf 50 Pf. zu haben Helenenstraße 20. 12389

Ein gebildetes Fräulein erhielt Nachhilfestunden in der deutschen, französischen und englischen Sprache, sowie im Anfang d's Klavier-spiels gegen mögliches Honorar. Näh. Exped. 12401

Weißzeug (Hand- und Maschinenarbeit) wird zu nähen gesucht. Näheres Helenenstraße 15, Borderhaus. 12104

Leseäpfel zu verkaufen bei Frau Jakob, am Todtenhof. 12384

Ein wenig gebrauchtes, vierrädriges Kinderwägelchen ist zu verkaufen Hirschgraben 1b, 3 Stiegen hoch. 12392

Nährarbeiten jeder Art werden angenommen Moritzstraße 9 im Mittelbau, 3 Stiegen hoch. 12399

Maschinenarbeit wird schnell u.d. billig besorgt, auch werden Kleider angefertigt Mezzergasse 24. 12397

Frankenstraße 9, 2 Stiegen hoch, wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen. 12391

Zwei große Oleanderbäume in voller Blüthe stehen zum Verkaufe. Näh. Expedition. 12362

Eine junge, russische Dame wünscht sich zur Heimreise inner in den nächsten Wochen nach Petersburg zurückreisenden Familie einzuschließen. Um eine nähere Besprechung zu ermöglichen, bittet man etwaige Adressen Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, gefälligst abgeben zu wollen. 12426

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen, sowie Jäthereien aller Art werden angenommen im Haus. Näh. Michaelsberg 18. 12433

Ein schwarzer Fächerhalter mit chinesischem Fächer verloren. Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben Stiftstraße 14a. 12396

Verloren ein goldenes Medaillon mit Kette, enthaltend 2 Photographien. Abzug. gegen Belohnung Grabenstraße 24. 12388

Vorige Woche wurde von der Schwalbacherstraße 15 bis zu Herrmann'schen Färberrei ein Kinderkragen verloren. Derselbe ist gegen Belohnung Schwalbacherstraße 15 abzugeben. 12419

Ein Dienstbuch und ein Sparkassenbuch von Mainz aus mit der Bahn hierher am Sonntag verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Rheinstraße 54 im Seiterbau. 12447

Vor dem Garten zur Rheinlust in Vieblich wurde ein Diamant aus einem Ohrringe verloren. Gegen gute Belohnung im Hotel zur Rheinlust abzugeben. 12471

Ein gelber Kanarienvogel ist entflohen. Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben Müllerstraße 10, 6. Etage. 12388

Ein im Nähen und Ausbessern gewandtes Mädchen sucht nach Beschäft. Näh. Schwalbacherstr. 22, Hth., bei Fr. Diehl. 12385

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Karlstraße 28, Hth. 12380

Eine reinl. Frau s. Monatsstelle. N. obere Weberg. 41, Dachl. 12395

Jemand sofort zur Aushilfe gesucht Frankfurterstraße 10. 12403

In ein auswärtiges Puppengeschäft wird eine tüchtige Arbeiterin gegen guten Gehalt in dauernde Stelle gesucht. Näh. Exp. 12411

Zwei perfekte Büglerinnen finden dauernde Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 12, Hinterhaus. 12407

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung, am liebsten einen größeren Geschäft auf gleich oder später. Näheres Moritzstraße 12, Hinterhaus. 12463

Ein Mädchen, welches schön Weißzeug nähen und stopfen kann sucht Beschäftigung bei Privatleuten oder in einem Hotel. Näh. Faulbrunnenstraße 6, 3. Stock. 12420

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres Wellstrasse No. 28 im Hinterhaus eine Stiege hoch. 12425

Ein gewandtes und solides Mädchen, welches servieren nähen und bügeln kann, sucht als besseres Haus- oder Zimmermädchen Stelle in einem Herrschaftshaus. Eintritt sofort. Näh. durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4. 12471

Bleichstraße 1ba wird ein fleißiges Mädchen auf gleich ges. 12483

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu größeren Kindern. Näh. Neugasse 8, Dachlogis. 12400

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich zu kochen versteht, wird auf 1. September gesucht Adelheidstraße 5, 2 Stiegen hoch. 12390

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bald eine Stelle. Näheres Mühlgasse 1 im 3. Stock. 12427

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und eben im Kochen erfahren ist, sucht Stelle auf 1. September. Näh. in der Expedition d. VI. 12416

Gesucht auf gleich und 1. September Hausküchen- und Kindermädchen gegen hohen Lohn durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 Et. 12425

Gesucht werden auf 1. September eine sein bürgerliche Tochter und ein Zimmermädchen, welches etwas nähen und bügeln kann. Näh. Heselenstraße 5, Parterre. 12421

Ein anständiges, braves Dienstmädchen wird auf 1. September gesucht untere Friedrichstraße 8. 12441

Ein gut empfohlenes Mädchen, das die Küche gründlich versteht sucht eine Stelle bei einer ruhigen Familie. Näh. Frankenstraße 5a. 12424

Arbeitsame, fleißige Mädchen mit guten Zeugnissen finden gute Stellen; ebenso erhalten Herrschaften gutes Dienstpersonal durch das concessionirte Dienboten-Nachweise-Bureau von Frau Petr. Faulbrunnenstraße 10. 12235

Ein junges Mädchen wird zu einem Kinde gesucht. Näh. Römerberg 18 im Laden. 12426

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 8 im Seitenbau. 12421

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt, sucht Stelle als Mädchen alle. Näh. Adolphsallee 11. 12427

Gesucht: Ein Mädchen für allein, welches die Küche versteht ein Kindermädchen, ein gewandter Bapfjunge, sämtlich zum sofortigen Eintritt durch Georg Roth, Kirchhofsgasse 8. 12421

Eine perfekte, israelitische Nöchin mit sehr guten Zeugnissen sucht zum 18. October Stelle durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1 St. h. 12488	Friedrichstraße 28 im Borderhaus, eine Stiege hoch, ist ein Zimmer und eine Küche an eine ruhige, stille Person auf gleich oder 1. October zu vermieten. 12449
Zwei recht brave, fleißige Mädchen, beisammen in einem Hause, welche bürgerlich lohen können, ebenso in allen Hausarbeiten gründ- lich erfahren, sucht das eine gleich und das andere zum 1. Sep- tember gute Stellen, am liebsten beisammen in einem Hause. Näh. in der Expedition d. Bl. 12424	Langgasse 32 sind zwei schön möblierte, große Zimmer, einzeln oder zusammen, preiswürdig zu vermieten. 12465
Gesucht 1 junge Restaurations-Nöchin, 1 kleine Kellnerin gegen hohen Lohn nach Coblenz, 2 kleine Haushäldchen, 1 Kellnerin nach Viebrich, sowie 1 tüchtiger Kellner durch Frau Birk, Bahnhofstraße 10a. 31	Ecke der Louisenstraße und Kirchgasse 11 ist die Bel. Etage von 5—6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Th. Rösch, Louisenstraße 32. 11462
Ein junges, williges Mädchen wird gesucht Louisenstr. 32. 12474	Mühlgasse 10 möbliertes und unmöbliertes Zimmer zu ver- mieten. Näheres im 1. Stock, Glashütte. 12448
Ein Mädchen, das bürgerlich lohen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 12463	Nerostraße 13, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. 12456
Zwei Damen suchen für ihren kleinen Haushalt sofort ein ordent- liches Mädchen, welches lochen, waschen und bügeln kann. Näheres Blechstraße 13, 1 Treppe hoch. 12409	Nerostraße 23 ist das Borderhaus ganz oder geteilt zu ver- mieten. In dem Hause wurde seitiger Wirtschaft betrieben; so- dann im Hinterhaus mehrere kleinere Logis. 12470
Ein Mädchen aus Thüringen sucht Stelle als Haushäldchen. 12446	Morath & Morath. 12886
Näh. Saalgasse 3. 12446	Platterstraße 7 ist eine schöne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 12404
Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten als solches allein. Näh. Damenstraße 23 im 4. Stock. 12425	Kreisstraße 5 sind einige schön möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 12459
Gesucht wird für auswärtis sofort ein Zimmermädchen gegen 18 Mark Lohn per Monat, Mädchen, die lochen können, für allein, Rüdemädchen, Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gegen hohen Lohn durch Ritter, Webergasse 13. 159	Schachtstraße 20 sind zwei Logis zu vermieten. 12420
Eine gut empfohlene Herrschafts-Nöchin sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 159	Schwalbacherstraße 1 eine freundl. Dachkammer zu verm. 12441
Ein Mädchen, welches lochen kann, wird gesucht Louisenstr. 2.	Kl. Schwalbacherstraße 1 ist eine Dachstube zu verm. 12454
Eine tüchtige Herrschafts-Nöchin sucht auf gleich Stelle durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4. 12475	Sommerstraße 4 ist eine heizbare Dachstube auf gleich, sowie mehrere Wohnungen auf October zu vermieten. 12470
Gute Möbelsticker gesucht Helenenstraße 9. 12418	
Ein Bursche sucht von jetzt bis 1. September Beschäftigung. Näh. Frankenstraße 9, 2 Stiegen hoch links. 12390	
Ein gut empfohlener Herrschaftsbüdner sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 13. 159	
Ein Schreinergeselle auf Wochenlohn gesucht Blechstraße 12. 12461	
Ein braver Hausbursche wird gesucht. Näheres Expedition. 12451	
Gelder auf Wechsel in jeder beliebigen Höhe zu jeder Tageszeit besorgt unter strengster Dis- cretion Stern, Agent, Mauergasse 13, 1. St. 12486	
9500 Thlr. werden von einem pünktlichen Zinszahler auf erste Hypothek zum 1. October zu leihen gesucht. Näh. Exp. 12477	
Im südlichen Theile der Stadt wird zum 1. October eine Wohn- ung von 6 Zimmern im Preise von 700—900 fl. zu vermieten. Oferren bei der Expedition d. Bl. unter v. B. No. 69 12486	
Leihen vom 1. October zu 1. November 12410	
Ablerstraße 17 sind zwei ineinandergehende Mansardstuben nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12410	
Ablerstraße 18 ist ein Dachlogis und ein heizbares Zimmer Parterre an alle Leute zu vermieten. 12422	
Ablerstraße 33 ist eine Wohnung mit Stallung und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann Stallung zur Wertschätzung eingerichtet werden. 12457	
Ablerstraße 38 ist ein schönes Zimmer mit Küche zum October zu vermieten. 12412	
Ablerstraße 43 ist ein kleines Logis auf 1. October zu ver- mieten. 12421	
Dolphyallee 10, Ecke der Herrngartenstraße, ist ein Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort oder auf 1. October zu ver- mieten. 12381	
Blechstraße 1, Bel. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12402	
Blechstraße 1, eine Stiege hoch, sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12460	
Tiefenstraße 7 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern zu vermieten und gleich oder 1. October zu beziehen. Näh. dasselbst. 12387	

Taunusstrasse 7

Ist eine elegante, möblierte Wohnung von 5—6 Zimmern ganz oder geteilt zu vermieten. 11055
Ecke der Wellrib- und Hellmundstraße 29a ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 12443
Ein leerer Parterre-Zimmer zu vermieten Adlerstraße 38. 12412
Ein Zimmer und eine Mansarde zu vermieten. Näheres Kirch- gasse 10 im Spezereigeschäft. 12406
Ein schön möbl. Zimmer für 3 Thl. monatl. zu verm. Näh. Exp. 12476
Ein möbliertes Zimmer und ein kleines Logis zu vermieten Adler- straße 16. 12423
Eine Wohnung mit Pferdestall ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Wellribstraße 20, Parterre. 12411
Eine große Mansarde mit Alloven zum 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 2, eine Treppe hoch. 12450
Ein Schuhmacher erhält Logis Faulbrunnenstraße 4, 1 St. h.; auch ist dasselbst ein gut's Kanape billig zu verlaufen. 12452

Heute Abend 8½ Uhr verschied unsere liebe Mutter und
Schwiegermutter,

Christiane Becker, geb. Scheuermann,

Wittwe des Kreis-Thierarztes **Joseph Becker**,
was wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten
mit der Bitte um thilnehmung mittheilen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 5 Uhr vom
Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 19. August 1876.

12405 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten weisen wir schmerzerfüllt mit,
dass es dem Allmächtigen gefallen hat, unser Löchterchen,
Ida, im Alter von 3½ Jahren heute Nacht nach 12tägigen,
schweren Leiden zu sich zu nehmen.

In tieffster Trauer:

Feh. de Fallois und Frau.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 5½ Uhr
vom Leichenhause aus statt. 12352

Neue Costümstoffe

für Herbst und Winter

in immenser Auswahl
von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Genres
außerordentlich preiswürdig.

M. Wolf, „zur Krone“.

59

Wegen Geschäftsaufgabe Gänzlicher Ausverkauf

unseres

H u t - L a g e r s .
Herrenhüte, Kinderhüte & Mützen.
Straus & Cie., vorm. Georg Moeckel,
Webergasse 22.

An Wiederverkäufer geben wir größere Parthien außerordentlich billig.

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse 4,
Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt.
Thierarzt.

Sprechstunden: 8—10 Uhr Vormittags. 1289

Neroberg. Restauration nach der Karte zu jeder Tageszeit.
7683 Peter Brühl.

Zum Rosengarten.
Mittagstisch zu 70 Pf., 1 Mark und mehr in und
außer dem Hause bei Peter Brühl, Taunusstraße 26. 7680

Für Kanalanlagen empfiehle ich Steingutrohre mit allen
nöthigen Färgen, Regenläufen und Schlammsammler.

Für Flurbeläge: Mosaitplättchen, Thonplatten, Cement-
platten &c.

Für Durchfahrten &c.: Trottoirsteine in verschiedenem Material
und Dicke, und ferner Bodenbeleidungsplatten.

Fr. Lautz,
5856 Ecke der Moritz- und Albrechtstraße.

Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmack-
hafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet,
ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pf. zu haben in Wiesbaden
bei Ph. Renscher und C. Witt in Biebrich. 149

Frühäpfel per Kumpf 80 und 40 Pf. zu haben Wiesbaden
straße 25, Parterre. 12882

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn
empfiehlt ihren durch Kraft und Aroma weit renommierten
nach eigener Methode
gebrannten Java-Kaffee

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.

II. 1,70

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herrn Aug. Engels
Taunusstraße, M. Foreit, Taunusstraße, und bei
Marg. Wolff, Webergasse.

Niederlagen der
Chocoladen
der Kaiserl. Königl.
Hof-Chocoladen-Fabrik:
Gebrüder Stollwerck in Köln.

befinden sich in Wiesbaden bei:

G. Bücher, Ecke der Friedrich- & Wilhelmstrasse,
Aug. Engel, C. M. Foreit, A. Kirschbaum, J. Flohr,
J. Gottschalk, Ferd. Mann, Conditor C. Rückert,
J. C. Keiper, A. Schirmer, A. H. Linnenkohl und
Ph. Nagel. 239

Der Unterzeichnete empfiehlt als frisch eingetroffen:

Hartglas-Cylinder für Rund- und Flach-
brenner,
Salon-Fliegenfänger (seine), aber auch
ganz gewöhnliche,
Altdeutsche Steinkrüge,

sowie sein großes Lager aller **Crystall-, Glas-, Porzellan-**
Steingut- und Küchenartikel zu festen, aber billigen
Preisen.

M. Stillger, Häusergasse 18. 12415

Aßmannshäuser Rothwein

(sehr kräftig) per $\frac{1}{4}$ Liter 1 Mt. 50 Pf. bei
2000 H. Speth, Castellstraße 2.

**Wie man 1876^r Ruppelsberger, den
Schoppen zu 30 Pfennig, probt.**

Man nehme einen Stalleimer voll Ruppelsberger und stelle denselben vorsichtig zwischen die Bleicherhütte und das Kriegerdenkmal Alsdamm, füge man ein und ein halbes Pfund doppelt so langes Natron und dieselbe Quantität Magnesia hinzu. Wird nun trotzdem die kühle warme Milch in der Milchkuh-Anstalt innerhalb fünf Minuten nach dem Melken sauer, so ist der Ruppelsberger echt und kann ohne alle Gefahr — zur Essig-Fabrikation verwandt werden.
Einer, der sich das Gesicht daran verrenkt hat.

12455

Eine

Auszeichnung sonders Gleichen.

Neuerdings

wird laut eigenhändiger Schreiben der allerhöchsten Medicinalpersonen & Chemiker unseres Landes und der jetzigen Zeit von denselben aus Vertrauen zum Fabrikate der



Aerztliche Magenbitter,

gen. **L'estomac.**

von Dr. med. Schrömbgens, prakt. Arzt in Kaldentrichen, für Restaurants u. als wertvolles Hausmittel für Familien wegen seiner ächt **neu-medizinischen** Zusammensetzung mit Nachdruck empfohlen. Die tausenden und abermals tausenden Flaschen, welche zum Versandt gelangen, beweisen, einen wie großen Beifall dieser gesunde Liqueur allenfalls für Gesund- und Krante findet.

Vor dem so vielsech versuchten Betrugs schützt die Einprägung auf der Staniollapsel: L'estomac von Dr. med. Schrömbgens, sowie eigenhändige Aufschrift: Dr. med. Schrömbgens am Halse der Flasche.

Zu haben in **Wiesbaden** bei den Herren: **C. Linnenkohl**, Nerostraße 46, **L. Engel**, Bleichstraße 15, **P. Enders**, **Ph. C. Schäfer**, **Ph. Müller**, Hellmundstraße 21a, **F. Alexi**, **Th. Hendrich**, Damshachthal, **Chr. Moos**, **Ph. Schlieck**, Kirchgasse, **Marg. Wolff**, Mezgergasse 2, **Ed. Böhm**, Mezgergasse 19, und **Ad. Freihen**, Friedrichstraße 28. 113

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause.

Lina Lößler, Steinasse 5. 399

Das **Grundstück**, belegen zwischen der Actien-Gesellschaft "Bierbrauerei und Eiswerk zu Wiesbaden" und Herrn Jakob Slüber jun., Nr. 32 und 33 der Zumejung, ist zu verpachten. Röderes bei Rechtsanwalt **Söid** dahier. 12468

Tauben und Papins billig zu verf. Hochstätte 24. 12440

C. Veit, Mezgergasse 13,
empfiehlt seine **Glas- und Porzellan-Waren** zu den billig-
sten Preisen. 11994

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei
151

Jos. Ulrich, Kirchasse 19.

Raffinade,	feinst 1 in ganzen Broden	per Pfd. 46 Pf.
"	I in egalen Würfeln in Schachteln	" "
"	von 1 Pfd. Inhalt.	55 "
"	I in egalen Würfeln in Schachteln	" "
"	von 5 Pfd. Inhalt.	53 "
	ferner in Kisten von 25 und 50 Pfd. billiger:	
	gemahlen bei 10 Pfd. Abnahme	44 "
	feinstes Pulpa bei 10 Pfd. Abnahme	50 "
		Jean Hanb,
		Ecke der Mühl- und Häusergasse.

Von meinem aufgegebenen Geschäft habe noch einige selbstgefertigte Möbel, als: Raumte, kleine und große Waschkommoden, Bücher- und Silberschränke &c. zu verkaufen; auch sind dasselbe mehrere Kellerabteilungen zu vermieten.

11969 M. Ruppert, obere Webergasse 53.

Herrnkleider werden neu, angefertigt, getragene wieder aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt. Näh. Schwabacherstraße 19 im Seitenbau, eine Stiege hoch. 11836

Geld auf alle Wertgegenstände wird gegen billige Zinsen gegeben bei S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6. 11304

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

19. August.

Geboren: Am 17. Aug., dem Kunsthändler Johann Friedrich Kappler e. S., R. Carl Friedrich. — Am 18. Aug., dem Weinhandler Franz Bertram e. T. — Am 18. Aug., dem Landwirt Philipp Heymann e. S., R. Philipp Wilhelm. — Am 17. Aug., dem Bahnhofarbeiter Philipp Meyer e. T., R. Wilhelm. — Am 18. Aug., der unverheir. Büglerin Margaretha Müller e. T., R. Auguste Antonie.

Aufgeboten: Der Kaufmann Gottfried Franz Suth von Rödinaen, wohnh. dahier, und Marie Theresia Josefa Hubertine Schmitz von Köln, wohnh. dasselb. — Der verm. Lehrer Johann Heinrich Müller von hier, wohnh. dahier, und Anna Elisabeth Catharine Hermine Müntert von Limbach, A. Wehen, wohnh. zu Wossbach-Biebrich. — Der verm. Handelsmann Leopold Abraham von Orlifel, A. Höchst, wohnh. zu Orlifel, und Caroline Fass von Wallau, A. Hochheim, wohnh. zu Wallau. — Der Kaufmann Georg Wilhelm Christian Klappert von Marburg, wohnh. dasselb, und Elisabeth Bauer von hier, wohnh. dahier.

Bereholt: Am 19. Aug., der Sandformer Christian Heinrich Teichel von Bayenthal, Landkreis Köln, wohnh. zu Mainz, und Christine Friederike Peil von L. Schmalbach, bisher dahier, jetzt in Mainz wohnh. — Am 19. Aug., der verm. Tapetizer Heinrich Hermann Müller von hier, wohnh. dahier, und Marie Cornelia Elisabeth Heigelin von Wertheim im Großherz. Baden, bisher dahier und in Wertheim wohnh. — Am 19. Aug., der Kaiserl. Consul Carl Eduard Wilhelm Rappé von Kassel, wohnh. zu Yokohama in Japan, und Anna Elisabeth Margaretha Müller von Worms, bisher in Kassel wohnh.

Gestorben: Am 18. Aug., Jacob, S. des Wirths Jacob Struth, alt 3 M. 2 T. — Am 18. Aug., der Billsteineinnehmer am Königl. Theater Carl Friedrich Biß, alt 78 J. 1 T. — Am 19. Aug., Josef, S. des Dienstmanns Peter Bades, alt 2 M. 12 T.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 20. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linné). .	332,95	333,33	333,67	333,53
Thermometer (Réaumur) .	14,2	21,0	15,0	16,73
Dunstspannung (Bar. Lin.)	8,84	5,34	5,74	4,97
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	57,6	47,7	80,9	62,06
Windrichtung u. Windstärke	R.D.	R.D.	R.D.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	f. schwach.	f. schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. Ch."	—	heller.	völl. heiter.	—
			1,4	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tageb.-Kalender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6½ Uhr.
Permanente Punkt-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von
Morgens 8 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 22. August.

XI. deutscher Journalistentag. Vormittags 8 Uhr: Fahrt auf dem Rheine. Besichtigung der Aug. Wilhelmschen Weinkeller etc. in Hattenheim. Fahrt mit Boot nach Rüdesheim. Ausflug auf den Niederwald und nach Rüdesheim. Besichtigung der Stelle für die Errichtung des National-Denkmales. Abends 7 Uhr: Dampfboot-Fahrt von Rüdesheim nach Biebrich und Extrazug nach Wiesbaden.

Bläddchen-Schule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.

Festnahme der Empfahrung der im Jahre 1875 geborenen Kinder. Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathausaal.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Miegturnen.

Priegerverein „Germania“. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im „Saalbau Schirmer“.

Männergesangverein „Concordia-Liederlaß“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal („Ruderhöhle“).

Königliche Schauspiele. 150. Vorstellung. Gastdarstellung des Kaiserl. Königl. Kammer-sängers Herrn Emil Scaria von Wien. „Der siegende Holländer.“ Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Der Holländer: Herr Scaria; Daland: Herr Chandon, vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Taunus-Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.25. — 8.05. — 9.13. — 11.01. *
11.50. — 2.24. — 3.55. — 4.52 (bis Mainz). — 5.42. — 6.35. —
7.16. — 7.33 (bis Mainz und nur an Sonn- und Festtagen bis incl.
1. October). — 8.55. — 9.10. — 10.02 (beide letztere bis Mainz und
erster nur bis incl. 1. October).

Ankunft: 7.53. — 9.11. — 10.38. — 11.35. — 1.01. — 8.08. —
8.26 (von Mainz). — 4.31. — 5.18. — 6.26 (von Mainz). — 7.10. —
8.40. — 8.48 (von Mainz). — 10.22.

Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.40 (bis Rüdesheim). — 8.58. —
11.28. — 2.58. — 3.16 (bis Rüdesheim und nur an Sonn- und Fest-
tagen). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Rüdesheim).

Ankunft: 7.10 (von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38.
7.43. — 9.05 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim mit An-
schluß an die Taunusbahn). — 9.20 (von Rüdesheim). — 10.30.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Frankfurt, 19. August 1876.

Wechsel-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke .	16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam 169.35 B. 68.95 G.
Dukaten	9 " 54—59 Pf.	London 205.15 B. 204.80 G.
20 Fries-Stücke	16 " 19—23 "	Paris 81.25 B.
Sovereigns	20 " 37—42 "	Wien 166.20 B. 65.80 G.
Imperials	16 " 69—74 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold	4 " 16—19 "	Reichsbank-Disconto 4.

Neber deutsche Schützenfeste im XV. und XVI.
Jahrhundert.

von J. L. Oppermann.

(Fortsetzung.)

V.

Möge uns nunmehr der geneigte Leser, der bisher so willig unsere Darlegungen angehört, nach Straßburg folgen, der „wunderschönen Stadt“ im Elsass.

Diese alte und hochberühmte Stadt war schon ein höchst bedeutsamer „Waffenplatz“ der Römer; und wenn sie auch, erst durch die Allemannen, dann durch die Sueven und schließlich die Kriegerstaaten des Hunnenkönigs Attila hart und grausam behandelt und ohne Erbarmen niedergetreten und verwüstet wurde, so erhob sie sich doch nach nicht langer Frist, gleich dem aus der Verbrennung zu neuem und schönerem Dasein sich auftschwingenden Wundervogel Phönix, — zu einer vorher nie erreichten Bedeutung. Die letztere erhält aus dem Umstände, daß bereits im neunteren Jahrhundert ein königliches Palatium in Straßburg angetroffen wird; weiter aus der Thatsache, daß mehrere Könige Austrasien's in der letzteren ihre Residenz ansiedelten; endlich aus der Rolle, welche sie in den Kämpfen Otto des Großen gegen Herzog Giselbert, und in denjenigen des zweiten Heinrich gegen Herzog Hermann von Alemannien — spielte. Die Lage Straßburgs ist so überaus günstig und wichtig, daß sie zu einem bedeutenden Emporium so zu sagen unwiderruflich und unwiderstehlich bestimmt ist.

In der Stadt Straßburg vereinigten sich die vom Osten kommenden Straßen, welche sie mit den Städten Nürnberg und Regensburg, Augsburg und Ulm, damit aber mit dem Norden des deutschen Reichs, dann mit Böhmen, Schlesien, Mähren, Westfalen, endlich Tirol und Venetien in Verbindung setzten; sie bildete

die Zwischenstation zwischen dem Handel des Nieder- und Mittel-Rheins mit dem des Ober-Rheins und der Schweiz, insbesondere zwischen dem der Städte Köln, Mainz, Frankfurt a. M., Worms und Speyer einerseits und dem der Schweizerstädte Bern, Zürich und Basel andererseits; sie leitete westwärts die aus den deutschen Städten empfangenen Güter auf der Straße Metz-Berlin, das heißt in das Mosel- und Maas-Gebiet, und südwärts nach Lyon in das Rhone-Thal und sie nahm wiederum die französischen Produkte in Empfang, um solche rhein-aufwärts und rhein-abwärts, und jenseits des Rheins im Süden Deutschlands weiter zu verbreiten.

Die Rolle der Vermittlung zwischen dem Handel Deutschlands und demjenigen Frankreichs, welche heute noch der Stadt Straßburg zufällt, ist von der letzteren schon seit langer Zeit übernommen.

Frankreichs Export-Artikel im Mittelalter waren u. a.: Salz, Öl, Bech, Terpentin, Wachs, Honig, Glas, Toffet, Zwirn und Haß (von Lyon) Waid, Kermes (von Narbonne), Grünspan (von Montpellier) und kurze Waaren. Nach Frankreich gingen aus Deutschland: Azneien, Spezereien, Gold- und Silber-Stoffe, Perlen, Edelsteine, gegossenes Erz, Kupfer, Zinn, Blei, Messing, rohes und verarbeitetes Messing, Quecksilber, Schwefel, Salpeter, Vitriol, Tapeten, Pelzwerk, Wolle, Tücher, gewässerte Zunge, Leinwand, Fransen, Satinette, Hopfen, Talg, Bödelsfleisch, gesalzene Fische. Den Safran bezogen die oberdeutschen Reichsstädte über Italien aus Spanien und versilberten ihn wiederum in nicht geringen Partien nach Frankreich.

Weiter bildete auch der Krapp einen sehr wichtigen Ausfuhrartikel nach Frankreich; er wurde im Elsaß, wo man auf dessen Anbau große Sorgfalt verwendete, in unzähligen Quantitäten erzeugt und waren insbesondere zu Bischweiler, Hagenau, Colmar und Straßburg vielbenötigt Krappmühlen.

Bei der großen Wichtigkeit des Handels mit Frankreich suchten die Straßburger betreffs der Pleinen zu Lyon bedeutsame Handelsfreiheiten zu erwerben, welche späterhin auch auf die Städte Rouen, Dijon und Paris ausgedehnt wurden, und außer Straßburg auch den Schwesternstädten Augsburg, Nürnberg, Ulm und Frankfurt a. M. zu Gute kamen. Im Jahre 1549 wurde von Frankreich bewilligt, daß auch die Söhne der deutschen Handelsleute, welche in Frankreich sich aufzuhalten würden, um die französische Sprache und das französische Handelswesen gründlich lernen zu lernen, den Nutzen der bewilligten Privilegien haben sollten; und im Jahre 1551: daß die deutschen Kaufleute von dem zu ihrem Haushgebrauch aus der Heimat bezogenen Wein Eingangs-Zoll nicht zu bezahlen hätten.

Im Jahre 1556 wurde eine an den Rath von Lyon gerichtete französische Verordnung veröffentlicht, des Inhalts: daß die letztere Stadt in keinem Falle den deutschen Kaufleuten über die in den Freiheitsbriefen erwähnten Abgaben hinzu — Lasten aufzutragen dürfe.

Die Jahre 1567 und 1568 brachten neue Zugaben des französischen Hofes; daß die Kaufleute aus den erwähnten deutschen freien Reichsstädten überall im Königreich ihre Privilegien ohne irgend eine Kränkung oder Einbuße genießen sollten; nach einer Verfügung vom Jahre 1572 wurden ihnen Quartierfreiheit und Geleitswachen für ihre Wohnungen, welche letztere von einer Haussuchung nicht betroffen werden könnten, zugestanden.

Schon vor dem eben genannten Jahre 1572 war ihnen Befreiung vom Heimfallsrecht (droit d'aubaine) ertheilt und die Erlaubnis gegeben worden: frei und uneingeschränkt über ihr Vermögen durch Testamente zu verfügen.

Im Jahre 1575 erfolgte das Zugeständniß, daß die von den Deutschen nach Paris gebrachten Gold- und Silber-Stoffe von den „neu“ eingeführten Auflagen nicht getroffen werden dürfen.

Diese zahlreichen, von Frankreich den oberdeutschen Städten ertheilten Privilegien bezeugen, wie lebhaft der Verkehr zwischen den letzteren und Frankreich damals war und beweisen zugleich, welch' hohen Werth das französische Gouvernement auf diesen Verkehr legte.

Der Haupt-Antheil an dem letztern fiel aber, schon nach der Lage der Dinge, der Stadt Straßburg zu.

(Fortsetzung folgt.)

+ Vom Journalistentage.

(20. August 1876)

Der beim Festmahl im großen Saale des Kurhauses von dem rühmlich bekannten Dichter Herrn Dr. Emil Rittershausen auf die Wiesbadener Bürgerschaft ausgesprochene und wiederholt mit großem Beifall und Jubel aufgenommene Toast lautet wie folgt:

Von der Jungfrau mit dem Becher
Sprach gar lichtlich der Herr Banz
Und da ward mir altem Becher
Schnell das Wort zum Reimes-
Kranz.

Und 's erlangt ein lustig Klingen,
Möge nur beim edlen Frank
Mit vergönnt sein, darzubringen
Kurz der Journalisten Dank.

In des Rheingau's gold'nen Auen,
Rings umwoht vom Traubennblatt
Dars der Blick des Wand'rers schauen
Eine lieblich schöne Stadt.
Nimmer wird ihr Glückstern blasser,
Sintental und alldieweil
Heil sie hat beim warmen Wasser
Und beim klähen Weine Hey'l.

Drum lasst mich nun Euch begrüßen,
Länger bleibt mein Herz nicht stumm:
Die Rassauer! Zu Nasshausen
Laufen wir Euch um!
Frisch die Becher vollgezogen
Und ein Hoch aus vollster Kraft:
Hoch und Dank, Ihr Freigekommen,
Der Wiesbad'ner Bürgerschaft!

Aber lieber als das Städtchen,
Das der Rebe Grün umspinn't,
Sind uns Männer Frau'n und
Mädchen,
Die im Städtchen heimlich sind.
Dank, aus innerstem Gemüthe
Dank für Eure Gnäßlichkeit;
Neber Eu'res "Rheingold" Güte
Herrscht wohl nimmer Banz und Streit.
Wir versichern: außerlesen
Ist die Qualität des Weins,
Über dies Versicherungswesen
Sind gewiß wir Alle eins!
Und zur weingeßfüllten Schale
Läßt gar witzig Rost sich sehn;
Trun', bei solchem Göttermahle
Speist ein Jeder gern für Behn.

(Frankfurter Journal) in Frankfurt am Main; zu Stellsvertretern die Herren Dr. Kleile (Wölfische Zeitung) in Berlin und J. Lahm (Rheinischer Kurier) von Wiesbaden; zu Schriftführern die Herren Dr. Holdheim (Volkszeitung von Berlin), Generalsecretär O. Wenzel von Berlin und Dr. Mittweger (Frankfurter Anzeiger) von Frankfurt a. M. Gegen die so vorgeschlagene Bildung des Büros erhebt sich kein Widerspruch. Hierauf erhält Herr A. Koch das Wort Herrn Ober-Bürgermeister Banz von Wiesbaden: „Schr geehrte Herren! Im Namen der Stadt Wiesbaden heiße ich die deutschen Journalisten herzlich willkommen. Wenn unsere Stadt schon öfters der Versammlungsort von Männern der Wissenschaft, der Kunst und von Vertretern anderer wichtiger Interessen gewesen ist, so verdanken wir diese Gunst zu meist der vortheilhaftesten Lage unserer Stadt und manchen andern äußeren glücklichen Verhältnissen. Die Stadt Wiesbaden weiß die Ehre, welche ihr zu Theil wird, wenn sie vorübergehend zum Centralpunkte des geistigen Lebens der deutschen Nation gemacht wird, wohl zu würdigen und rechnet es sich zu einer ganz besonderen Ehre an, daß die periodische Presse sie zur Stätte ihrer momentanen Verkörperung gemacht hat. M. H. ist doch die periodische Presse zu einer gewaltigen Macht herangewachsen, einer Macht, deren Bundegegenossenschaft in Deutschland und für Deutschland schwerer wiegt, als eine Allianz mit allen Großmächten. Ich fürchte nicht, daß unsere Stadt der Ehre, die ihr zu Theil geworden ist, nicht würdig erachtet werden möchte; zum Beweise dafür, daß in unserer Stadt eine günstige Luft steht für die Presse und ihre Vertreter erlaube ich mir, daran zu erinnern, daß hier in Wiesbaden zuerst in Deutschland die Pressefreiheit gesetzlich konkret worden ist (Hört! Hört!), daß zuerst in denischen Landen hier in Wiesbaden die Pressefreiheit als Landesgesetz promulgirt worden ist; es geschah dies bereits im Mai 1814. Für Menschen von Ihnen ist diese geschichtliche Reminiszenz vielleicht von Interesse. M. H. Ich erlebe mir den Wunsch auszusprechen, daß es Ihnen vergönnt sein möge, neben der geistigen Arbeit auch Genüsse zu finden für das heitere Leben, Geist und Gemüth beanspruchen bei dem Deutschen gleiche Rechte. Mögen Sie die Zwecke Ihres Vereins fördern, mögen Sie aber auch frohe und vergnügte Stunden in unserer Stadt verleben. Im Namen der Stadt Wiesbaden heiße ich Sie nochmals herzlich willkommen.“ Nach hierauf erfolgter Verleihung der Präsenzliste erhält das Wort Dr. A. Lammer's (Bremen) zum Referat über die Thätigkeit des seitherigen Vorortes Bremen. Herr Guido Weiß (Berlin) betont, daß es seither Gepflogenheit gewesen, den Bericht von dem jebemaligen Vorort im Druck zu veröffentlichen und dem Mitgliedern des Journalistentages zufommen zu lassen; er wünscht, daß diese Sitte auch in Zukunft beibehalten bleibe. Herr Dr. A. Lammer und Herr Dr. Friedensburg (Hamburg) geben einige Erklärungen, warum dies in Bremen-Baden und Bremen nicht in der gewünschten Weise geschehen. Der Generalsecretär Wenzel (Berlin) erstaute hieran Verständiger seine Thätigkeit als Archivar und Vater des Stellenvermittlungsbüroaus des Journalistentages. Die vom Generalsecretär angeregte Frage, ob es sich nicht empfehle, ein officielles Organ des Journalistentages ins Leben zu rufen, resp. ein bereits bestehendes Blatt zu einem solchen zu machen, wurde von der Versammlung verneint und dem Generalsecretär entgegengesetzt, die Verbindung mit den Redaktionen durch lithographische Correspondenzen zu unterhalten. Dr. Friedensburg (Hamburg) beantragt, der Journalistentag möge das dem Herrn Generalsecretär Wenzel auf ein Jahr verliehene Mandat auf weitere drei Jahre ausdehnen. Der Antrag fand einstimmig Annahme. Herr Franz Wirth wünscht, daß auch bei der Statut der Stellenvermittlung über die Bestätigung Angaben gemacht würden. Herr Curti referiert über den Antrag des Frankfurter Journalisten- und Schriftsteller-Vereins auf Zusammensetzung von Journalisten-Vereinen als Mitglieder des Journalistentages und beantragt bei §. 2 der Statuten des Journalistentages einzuführen „sowie deutsche Journalisten-Vereine als Ganzes berechtigt“. Der Antrag wurde nach längerer Debatte schließlich mit 22 gegen 18 Stimmen angenommen. Herr Lammer (Bremen) berichtet über die Stellung der Zeitungspresse zur orthographischen Reform. Herr Lammer glaubt, daß der Journalistentag diesmal nicht auseinandergehen könne, ohne in dieser Frage sein Votum abzugeben, und beantragt in Folge dessen: „Die in der Zeitungspresse verhältnißmäßig starken Interessen ständen sich gegen eine sprunghafte gewaltsame Reform der deutschen Rechtschreibung, der Journalistentag ihrt in ihrer Vertretung daher Einpruch wider einen etwaigen Versuch, eine derartige Radicale-Reform von der Schulverwaltung durch amtlichen Zwang dem Leben aufzudrängen – während er nichts einzuwenden hat gegen eine von Zeit zu Zeit wiederholte amtliche Feststellung der aus dem literarischen Leben der Nation von selbst hervorgegangenen Einzelverbesserung für die Zwecke des öffentlichen Unterrichts und ebensowenig natürlich gegen fortgehende praktische Verbesserungsversuche, die von einzelnen Schriftstellern, Zeitungen, Druckereien u. s. f. auf ihre eigene Verantwortlichkeit hin unternommen werden mögen.“ Herr Schemberger (Wien), welcher das Correferat übernommen, warnt vor dem Einschließen der Antiqua. Der Antrag des Herrn Lammer wird einstimmig angenommen. Herr Dr. Kleile (Berlin) berichtet über die deutsche Schriftsteller-Pensions-Casse, wofür ein vollständig angekündigtes Statut vorgelegt ist. Herr Dr. Kleile sieht dem Erfolg hoffnungsvoll entgegen und glaubt, daß das Institut bereits am 1. Januar nächsten Jahres in's Leben getreten sein werde. Er glaubt nicht allein, daß die Journalisten selbst zahlreich treten, sondern spricht auch die Erwartung aus, daß von Seiten der Verleger reichliche, ja bedeutende Beiträge zufliessen werden. Herr Friedeck (Berlin) hält die Grundlagen des Staates für keineswegs sicher, nähere Begründung auf den Gegenstand ablehnend, abgeschnitten. (Die Versammlung war polizeilich überwacht.)

Wiesbaden, 20. Augst. (Journalisten-Tag). Herr Dr. A. Lammer von Bremen eröffnet um 10½ Uhr die erste Sitzung des 11. Deutschen Journalistentages mit einer kurzen Ansprache und schlägt die Bildung des Büros in folgender Weise vor: Zum 1. Vorsitzenden Hrn. Alfred Koch

das Publikum ungewöhnlich dankbar. Wir werden in der morgigen Nummer Näheres darüber berichten.

Wiesbaden, 21. Zug. (Königl. Schauspiele.) Herr Scaria setzte gestern sein Gastspiel an unserer Bühne als „Mephisto“ im Woundischen „Faust“ fort. Auch in dieser Rolle zeigte er sich neben der Vollkraft und Schönheit seiner Stimme durch sein originelles dramatisches Gestalten aus. Sein „Mephisto“ weicht von der traditionellen Behandlung dieses Charakters bedeutend ab und erschien in freierer Aufführung. Es war nicht in verbißiger, jauchelnder Teufel, sondern der „von der Cultur selekt“, ironisch-saftige, selbst humorvolle Mephisto, der sich auf jedem Boden, und wenn es gilt, cavaliermäßig, bewegen kann. Die ganze Darstellung bemisst den denkenden, den selbstausschaffenden Künstler. Was wir bei der vorangegangenen Rolle von der merkwürdigen Biegsamkeit des so gewitzten Stimmmaterials rühmen konnten, hat sich hier noch in höherem Maße bestätigt! Herr Scaria versieht es, dieses Material sich selbst und der Situation vollständig unterordnen zu machen; nicht allein, daß er dramatisch jede Ablösung gibt, es ist ihm sogar möglich, den Charakter der Sätze und namentlich den der Ironie in ganz eigenen Accenten zu verleihen. Und wie effectiv er canilienartige Sätze zum Ausdruck zu bringen vermag, hat gestern das ganze Publikum gespült, indem es — ein seltener Fall beim „Mephisto“, den betreffenden Satz des 8. Altes unter enthusiastischen Beifallsbekundungen da capo verlangte. — Herr Weißer gab dem „Faust“. Das der Faust eine Doppelrolle ist, weiß Jedermann; und doch er darum dem Darsteller große Schwierigkeiten bereitet, ist natürlich; entweder tritt der rezipirende Philosopf, oder der verjüngte Cavalier in den Vordergrund. Die erste Hälfte des „Faust“ liegt Herrn Weißer gänzlich fern; ihn in lyrischen Accenten den Fluch auszusprechen zu hören, ist eine dramatisch-musikalische Anomalie; dagegen ist er um so wirkungsvoller als Cavalier und Viehhörer. Die Besetzung der übrigen Rollen war im Wesentlichen die gewohnte. Die Oper erfreute sich auch hier einer recht befriedigenden Durchführung.

Blumen- und Gartenfreunden dürfte es willkommen sein zu erfahren, daß die Statuten des hiesigen „Gartenbau-Vereins“ nebst Beitragslisten zu demselben in den hiesigen Buchhandlungen offen liegen. Neu eintretende Mitglieder haben für die bevorstehende Blumen-Ausstellung nicht allein für ihre Perlon die Vergünstigung des jederzeitigen Besuches derselben, sondern erhalten auch noch zwei Freikarten, die zum einmaligen Eintritte der Ausstellung berechtigen.

Wiesbaden, 20. August. Heute stand im „Römersaal“ dahier eine Versammlung hiesiger Landwirthe, größtentheils frühere Schüler zu Hof Geisberg, statt. Der Zweck war die Bespruchung wegen Fortführung der landwirtschaftlichen Lehranstalt zu Hof Geisberg als Privatanstalt. Nachdem die Bedürfnisfrage von allen Seiten anerkannt war, erachteten es die Mitglieder der Versammlung als einen Alt der Pietät gegen den Gründer der Anstalt zu Hof Geisberg, Herrn Regierungsrath Albrecht, mit pecuniären Mitteln für die Erhaltung einzutreten. Es wird daraus hin die Anstalt mit dem seitherigen Lehrplan und mit tüchtigen, schon gewonnenen Lehrkräften fortgeführt werden. Es wurden vorläufig fünf Herren gewählt, welche die Angelegenheit in die Hand nehmen sollen, um mit dem 1. November den diesjährigen Cursus in Gang zu bringen.

Die Fabrikation des Hartglases, welcher man von Anfang keine großen Erfolge zuschreibt, scheint sich denn doch immer größeren Eingang zu verschaffen. Auch in unserer Stadt sind große Sendungen Lampenylinder obigen Fabrikats eingetroffen. Dieselben sollen während dem Beenden des Hockes wieder durch die Hölle der Flamme noch Windfisch oder Wasse plazieren.

Bei dem hiesigen Real-Gymnasium ist der ordentliche Lehrer Herr F. Henrich zum Oberlehrer befördert worden.

(Aunk.-Verein.) Nun ausgestellt: 1) „Vändlicher Badosen“ von Mich. Müller in München, 2) „Norwegische Landschaft“ von Mathilde Smith derselbst, 3) „Porträt bei Süßen“ von Emilie Fein derselbst, 4) „Siedlungslandschaft“ von Adel. Glinger in Saarburg, 5) „Rothäppchen“ von W. Marc in München, 6) „Bon den Höhen des Starnbergersees“ von L. Gebhardt derselbst, 7) „Der Höchste“ von L. Pergl in Würzburg, 8) „Das Wettersteingebirge“ von demselben, 9) „Steinedel“ von Louis Preller in Weimar.

Fremden-Bericht laut Adressliste 45,149 Personen.

(Wetter-Propheteiung.) In dieser Woche wird zunächst noch klarer Himmel vorherrschen, aber das Fallen des Barometers am Vormittag, die Fortschreitung der Windrichtung nach Südosten und der starke Druckgehalt der atmosphärischen Luft lassen auf bald eintretende Bewölkung des Himmels schließen.

Aus dem Vorbachthal. Die Feuerwehren von Flörsheim, Hofheim, Lorsbach und Wiesbaden hatten auf Sonntag, den 30. Juli eine Begeisterungsversammlung nach Hofheim besucht. Die Feuerwehr von Flörsheim war leider verhindert zu erscheinen und hatte sich dieshalb entschuldigt. Die ebenfalls eingeladenen Feuerwehren zu Höch und Soden waren auch nicht erschienen. Die Kameraden von Wiesbaden kamen zu Fuß durch das reizende Vorbachthal; Nachmittags trafen auch die Kameraden von Lorsbach ein. Es fand hierauf eine gesellige Versammlung statt, in welcher Herr Brand-Director Scheuer von Wiesbaden, als Vorsitzender des Bezirks, die Erschienenen begrüßte; derselbe beleuchtete die Aufgabe der Feuerwehren als eine rein humanistische, vollständig jeder kirchlichen und politischen Förderung entbehrend und dabei doch das Gebot der Nachbarschaft in reichem Maße erfüllend; er erwähnte, an diesem Grundsache festzuhalten wie an dem Denkspruch der Feuerwehr: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Nachdem noch später ein Spaziergang in einen benachbarten Bier-

garten unternommen worden, mahlte die vorgerückte Zeit die auswärtigen Kameraden zur Heimkehr. (S. d. S. B.)

+ Frankfurt a. M., 20. August. (Wöchentlicher Börsenbericht.) Weniger die Action auf dem Kriegsschauplatze selbst, gegen die man sich mit einer gewissen Gleichgültigkeit verbietet, als die, wenn auch nur unbestimmt auftretenden Erfolge von Friedensbestrebungen in Belgrad und die Aussicht eines günstigen Getreide-Exports aus Österreich-Ungarn geben der Börse ein festes Gepräge. Trat auch gegen Ende der Woche auf die Dementis der Friedensnachrichten eine retrograde Bewegung ein, so folgte die Börse doch nur unwillig den Beweisungen der Contremine und durfte der geringste günstige Anlaß Neigung zum Befremden hervorbringen. Deutsche Bonds und Anlagepapiere behaupteten ihre seitige Festigkeit. Von ausländischen Bonds zogen Amerikaner im Course etwas an und ließen sich fest; ebenso Silberrente und Russen; ungarnische Schadobonds schlichen über 1 p. st. höher. Die Exportaussichten und die sich bahn brechende Ansicht, daß die österreichischen Bahnen die Forderungen ihrer Gläubiger einer besseren Verpflichtigung unterziehen werden, vermohten den Cours der österreichischen Bahn-Aktionen ziemlich zu erhöhen. So hoben sich Alsfeld um 2½ fl., böhmische Westbahn 2½ fl., Franz-Josephsbahn und Nordwest ebenso; am meisten profitierten wohl Eisenbahn-Aktionen, die von 127½ auf 128½ gestiegen sind, und österreichische Staatsbahnen (das jetzige Lieblingspapier des Hauses), die von 282 den Cours von 290 erreichten, um noch im samstagigen Abendverkehr über 298 zu schließen. Die günstigen Einnahmen gaben namentlich dem Pariser Markt Veranlassung, dieses Papier zu pousstriren. Lombarden haben keine großen Variationen zu verzeichnen. Auf österreichische Bahn-Prioritäten machte der bessere Silbercours seinen Einfluß geltend. Deutsche Bahnen sind wenig verändert. Auf dem Zootmarkt haben sich die österreichischen Gattungen gehoben; deutsche Zoot blieben stationär. Auf dem Bankengebiet ist eben wenig Veränderung, aber Festigkeit zu constatiren. Österreichische Creditactien schließen in den selben Coursen, wie Anfangs der Woche: 118½, nachdem sie bereits den Cours von 121, aber auch 117, erreicht hatten. Von Devons hielt sich London sehr fest; Wien, das über 2 Markt besser ging, büßte solche Ende der Woche wieder ein. Die Medio-Viquidation ging leicht von Statten; Geld bleibt flüssig.

Das Gymnasium in Frankfurt a. M. hat während des Sommerhalbjahrs den Beruf zur Abschaffung des Nachmittags-Unterrichts gemacht und hat den Freunden der Neuerung eine glänzende Rechtfertigung zu Theil werden lassen. Lebte wie Schüler sind darin einig, daß bei dem concurrenzlosen Vormittags-Unterricht bei geringerer Anstrengung mehr geleistet werden sei, als je zuvor, solange der Nachmittags-Unterricht existierte. Von Übermündung ist nichts zu spüren gewesen; im Gegenteil, der Vormittags-Unterricht hätte den günstigen Einfluß auf die Freude und Elasticität der Schüler. Auch die Eltern der Gymnasiasten, von denen ein beträchtlicher Theil durch die häuslich genährte Agitation gegen den concurrenzlosen Vormittags-Unterricht eingenommen war, sind jetzt in ihrer großen Mehrzahl der Neuerung zugeneigt, naddem sie sich überzeugt haben, daß dieselbe auch nicht eine Spur von den Calamitäten im Gefolge hat, welche die Gegner voransagten. Das Schulexatorium hat lärmlich die Eltern um ihre Ansicht gefragt und es haben sich von 291 Eltern 249 für die Beibehaltung des concurrenzlosen Vormittags-Unterrichts als das nächste Sommerhalbjahr entsprochen, nur 39 erklärten sich dagegen. Was den Winter anber trifft, so wählen 104 Eltern eine Concentratur auf die Stunden von 8—2 Uhr, während 161 Eltern ihn auf die Zeit von 8—1 Uhr vereinigen und die wenigen überschüssenden Stunden auf zwei Nachmittage verteilen wollen, während die vier übrigen Nachmittage frei bleiben; nur 30 Eltern erklärten sich für Wiedereinführung des früheren Nachmittags-Unterrichts.

(Ein Arzt gegen die Schleife.) Noch keine Damenmode, nicht einmal die Crinoline, war so allgemein und berechtigter Anfeindung ausgesetzt, wie die Schleife, aber auch noch keine hat vernünftigen Burden so lange getragen, wie diese. Die Schleife stelle sich sogar mit ihren Gegnern fastig ins gerade Verhältniß: je länger deren Philippine gegen sie wurden, desto länger wurde sie auch, und es ist darum wahrscheinlich die höchste Zeit, daß ein gewichtig Wort in diese Affaire hineinfährt, die leider schon so viel Staub aufgerüttelt hat. Mit Vergnügen geben wir daher, schreibt das „W. Tagbl.“, nachstehender Zuschrift Raum, um deren Publication und ein renommierter Kinderarzt erfügt. Dieselbe lautet: „An die verehrten Mütter der Kinder aller Stände. Gewiß keine von Ihnen, meine Damen, wird die Schuld auf sich laden wollen, daß sie in der Gesundheitspflege ihrer Kinder sehr lässig sind, und doch trifft dieser Vorwurf mehr oder weniger Sie alle! Die Thatjache, daß in den Lungen der an verschiedenen Krankheiten dieser inneren Organe Verstorbenen durch microscopiche Untersuchungen das Vorhandensein einer Menge seiner Atome des Granitsteinstaubes constatirt wurde, ist allgemein bekannt und zur Fortpflanzung dieses in erschreckender Weise zunehmenden Nebels bei Ihren Kindern tragen Sie durch Ihre Kleider schleppten das Meiste bei. Betrachten Sie einmal auf der Promenade eine zärtliche Mutter, die rechts und links zwei ihrer Sprößlinge im Alter von 4 und 5 Jahren an der Hand führt und durch ihre Schleife hinten nach einer dicke Staubwolke permanent aufwirbelt. Da dieser Staubatmosphäre von wenigen Schuhn Höhe von der Erde bewegen sich die Kleinen und alten zunächst den größten Theil dieser schädlichen Luftbestandtheile in vollen Zügen ein. Thatächlich sind also die Damen mittelbar durch ihre Kleidermode die veranlassende Ursache, die den Grund zu den traurigen Folgen der Gesundheit des Hauptorgans im menschlichen Körper legt. Hinweg also von der Promenade die Schleife, die doch nur in den mit Zeppeln belegten Salons gehört. Zu diesem wohlbekannten Rathe hält sich im allgemeinen Interesse berechtigt ein Kinderarzt.“

(Hierbei → Beilage.)

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 196.

Dienstag den 22. August

1876.

Möbel - Versteigerung.

Am menden Mittwoch den 13. August, Vormittags von 10 Uhr an, werden im Auctionssofale Friedrichstraße 6 folgende Möbel, als:

2 mahagoni-polirte, runde Tische,
1 nussbaum-polirter runder Tisch,
1 polirte Bettstelle, 1 Kleider-
schrank, 1 Küchenschrank, 1 polirter
eichener Tisch, tannene Tische, Wasch-
kabinoden und Waschtische, Nach-
tische, 1 Nähtisch u. s. w.,
gegen gleich baare Zahlung öffentlich
versteigert.

Die Möbel sind sämtlich neu und
werden zu jedem annehmbaren Preise
losgeschlagen.

Ferd. Müller, Auctions-Geschäft,
Friedrichstraße 6.

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe eines Geschäftes werden
Donnerstag den 24. August, Vor-
mittags 9 Uhr anfangend, in dem Rath-
hausssaale dahier nachstehende Waaren öffentlich
gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

40—50 Büchsen eingemachte Früchte, Sar-
dinen, 300 Flaschen ächten, franz. Bordeaux,
100 Flaschen franz. Champagner, 150 Flaschen
verschiedene, nur seine Liqueure, 15,000 Stück
Habana-Cigarren (sämtliche Cigarren sind
nur in Kistchen zu 50 Stück verpackt), so-
dann eine fast neue Decimalwaage.

Die Waaren sind guter Qualität.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Während der Abwesenheit des Herrn Medicinalrath Dr. Kirsch
aus Mainz fallen meine Sprechstunden in Wiesbaden auf Nach-
mittags 3—5 Uhr.

Dr. M. Thilenius, hom. Arzt,
Südlichenhofstraße 5.

Antiquitäten und Kunstsgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

114 N. Hess, Reg. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Bur Nachricht.

48

Im Laufe dieses Monats findet in hiesigem
Rathausssaale eine Möbel-Versteigerung statt.
Gegenstände, welche mitversteigert werden sollen,
bietet man bei den Unterzeichneten baldigt an-
melden zu wollen.

Die Gegenstände werden gegen mäßiges Honorar
abgeholt.

Marx & Reinemer, Auctionatoren,
Metzgergasse 37. Hochstraße 31.

35 Metzgergasse 35.

Täglich frisch:

Abgekochten Schinken,
Pökelfleisch, Kalbsroulade,
Söberfleisch, sowie | gebratenen Roastbeef,
Kalbsbraten und
verschiedene gute Würste.

11497

Heinrich Mondel.

Vorzügliche Braunschweiger Winter-Schinken

(mild gesalzen)

empfiehlt unter Garantie à Pf. 1 Mark 5 Pf.
10177 Franz Blank, Bahnhofstraße.

Reine Pfälzer Weine

per $\frac{1}{4}$ Liter 30 und 40 Pf., Bordeaux $\frac{3}{4}$ Liter 1 Mark
40 Pf., empfiehlt bestens

9325 M. Kempnich, Röderallee 28.

Wein-Depot.

Niersteiner per $\frac{1}{4}$ Liter egl. Glas — M. 75 Pf.,
Rüdesheimer " " " " " 1 " 50 " " " " " 9779
Geisenheimer " " " " " 1 " 50 " " " " " empfiehlt

Keinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum hiermit
die ergebensste Nachricht, daß ich Flaschenbier I. Qualität aus
der Actienbrauerei zu Mainz stets zu liefern im Stande bin und
bemüht sein werde, meine Kunden und Abnehmer aber auch in
jeder Weise zufrieden zu stellen. Bestellungen können gemacht wer-
den bei Herrn Franz Urban, Schützenhofstraße 1, auf dem
Bureau der Mainzer Actienbrauerei, Bahnhofstraße 10, bei Herrn
Kaufmann Foreit, Zahnstrasse 7, bei Herrn Kaufmann
Fuchs, Kirchgasse 1, sowie bei dem Unterzeichneten.

5637 Wilhelm Michel, Weststraße 42.

Lothar Schenck,
Kunst- & Handelsgartnerei,
Mainzerstraße 15. 8394
Annahme von Bestellungen bei J. C. Kelpfer, Kirchgasse 32.

Glace-Handschuhe,
Seiden-Handschuhe und Zwirn-Handschuhe empfiehlt
9366 G. Wallenfels.

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen
für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfiehlt in verschiedenen
Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reich-
haltiges Lager in chirurgischen Artikeln bestens empfohlen.
Baumecher & Cie., Hof-Dieferanten.

Preisfest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Lehnische etc.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche
Lungen werden prompt
geführt.

Total-Ausverkauf von Restbeständen aus Concoursmassen, bestehend aus: Fertiger Wäsche,

Gardinen, Weiß- und acht Farben

Damen-Hemden vom besten Chiffon von 2 Ml. an.
Damen-Hemden von gutem Bielefelder Leinen von
3 Mark an bis zu den feinsten.

Damen-Nachthemden in den neuesten Fäasons.

Damen-Nachtjacken von 1 Ml. 50 Pf. an.

Damen-Beinkleider von 1 Ml. 25 Pf. an.

Damen-Unterröcke vom besten Shirting, von 2 Ml.
an bis zu den elegantesten, mit reicher Stickerei.

Flanell- u. Steppröcke in großer Auswahl.

Fertige Negligé-Kleider für Damen von 3 Ml.
50 Pf. an.

Corsetten von 1 Ml. an bis zu den feinsten Wiener
Fäasons.

Zwirn-Gardinen, $\frac{1}{4}$ breit, à Elle von 50 Pf. an
bis zu den reizendsten Tüll-Gardinen.

Bettdecken, Cambrics, Gähneze u. s. w.

Schleifen u. Gravatten von Bleu- und Crème-Tüll
von 50 Pf. an bis zu den elegantesten.

Tischus in reizenden Dessins.

Um die Auslösung zu beschleunigen, werden sämtliche Artikel bedeutend unter
Taxpreisen abgegeben.

Der Verkauf befindet sich **Ellenbogengasse 11** und dauert nur bis Donnerstag
den 24. August.

M. Behrens.

Ausverkauf.

Von heute an bis zur Ankunft der neuen Waaren (1. September) verkaufe
meine sämtlichen auf Lager habenden Artikel zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**. Besonders mache auf **Bettdrill, Barchent** und
Bettzeuge aufmerksam.

10812

Louis Schröder, Marktstrasse 8.

I^{ma} Portland-Cement

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Tonnen,

gem. schwarzen Kalk in Säcken
in stets frischer Ware zu ermäßigten Preisen empfiehlt
11028 Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Alle Sorten Seilerwaaren, sowie parles Schuhhans-
garn zu haben Mauergasse 8. 11299

Zwei Keller Eis zu verkaufen. Röh. Elisabethenpr. 27. 10376

Italienisch, Englisch, Französisch,
Grammatik, Conversation und Literatur. Unterricht ertheilt
auf Grundlage 20 jähriger Erfahrungen als Lehrer an höheren
Schulen in Italien, England und Frankreich

C. Jacobs, Dambachthal 4. 8986

Sprechstunden von 3—5 Uhr.

Bohnenschneidmaschinen
zu verleihen. M. Rossi, Mezzergasse 2. 10977

Häfnergasse 10. Häfnergasse 10. Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsausgabe.

in Haarzöpfen und Parfümerie-Artikeln.

Um eine Versteigerung zu ersparen, habe mich entschlossen, sämtliche Waaren um die Hälfte billiger wie bisher zu verkaufen und mache vor allem meine gebrachten Kunden darauf aufmerksam, daß die Haarzöpfe nicht mitchen mit Pflanzen und Angorahaaren, sondern aus rein abgeschnittenen Menschenhaaren bestehen, da ich überhaupt solche schlechte Waare nicht führe.

1 Diadem-Haarzopf von rein abgeschnittenem Haar, 30 Centim. lang, seither 3 M., jetzt 1 M. 50 Pf.

1 Haarzopf, 30 Centim. lang, seither 5 M., jetzt 2 M.

1 ditto, 80 Centim. lang, seither 8 M., jetzt 3 M. Vingere Zöpfe mit bis 100 Centim. Dicshaaren, seither 20 M., jetzt 10 M.

Meinen kleinen Vorraum in Parfümerie-Artikeln stelle den gebrachten Herrschäften um den geringsten Preis zur Verfügung, als: Glycerinseife, Moschusseife, Toilettenseife, Kräuterseife, Tücherseife (seine), Blumenseife, Vinaigre de Toilette, Haarsel und Pomade, Kosmetik und Puder, Reichenpulver für in die Wäsche zu legen, ferner die feinsten Schildpatt-Manschettenknöpfe (Kämen mit Gold eingekleidet) das Paar 50 Pf., Frisir- und Aufstellämme, Kleider- und Kopfschleifen, Bahn- und Taschenbürtchen. Ein kleiner Vorraum in Tolma, welches dem grauen Haare seine ursprüngliche Farbe wiedergibt. Es ist dies kein oberflächliches Färben, sondern wirkt direct auf die Haarwurzel, worauf der Erfolg in einem Zeitraum von 8 Tagen schon bemerkbar wird.

Alle diese noch vorräthigen Artikel verkaufe zu sehr geringem Preis.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Der Ausverkauf dauert nur noch einige Tage.

Alle Reparaturen werden vorläufig noch angenommen und in zwei bis drei Stunden erledigt. Achtungsvoll

Frau Sturtz, 10 Häfnergasse 10.

Dasselbst ist ein fast ganz neuer Glashau, für jedes Geschäft geeignet, sowie noch zwei Glaskästen, Sophya und verschiedene andere Möbel billig zu verkaufen. 11749

Die Kunswäscherei von Frau Filbach befindet sich Langgasse 38, Seitenbau links. 12073

Ein Flügel, gut erhalten, zu verl. Bleicontege 9, Oto. 11910

Weinstädtchen à 9 Vs. II. Burgstraße 1. 11827

Röderstraße 15 im Gerstenstroh zu verkaufen. 12243

Eimer für Mauer oder Weizvindler sind billig abzugeben Helenenstraße 12, Hinterhaus. 9319

Krankenwagen stets vorläufig zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 15a. 10639

Ein Sophya mit 4 Sesselchen (grüner Rips-Bezug) ist preiswürdig zu verkaufen bei P. Weis, Friedhofstraße 19. 9941

Möbel zu verkaufen.

Nussb. und tannene Bettstühlen, ovale Tische, Räthsche, Nachttische, Kleiderschränke, eingelegte Etagdren, eingelegte Damenschreibmöbel u. c. Nerostraße 39. 11411

Ein gutes, vollständiges Bett, sowie ein Gesindebett zu verkaufen Elisabethenstraße 17. 12145

Das Echauß Stiftstraße Nr. 12c mit einem sehr gut rentablen Colonialwaaren-Geschäft ist abteilungshaber unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 28. 11619

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weizzeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 M. bedeutend ermäßigte Zinsen. Frau Kaiser, Kirchhofsgasse 5. 11563

Bauplätze an der Emserstraße und Platterstraße sind zu verkaufen. Näheres Emserstraße 1. 10930

Prima neue holl. Kronbrand-Vollhäringe,
Prima Emmenthaler (Schweizerkäse),
Prima Holländer Rahmkäse
empfiehlt billigst **Johann Fuchs,**
12166 Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse 28.

Lauförde,

um Kindern das Gehen zu erleichtern, werden leichweise bei mir abgegeben. **L. Plagge, Goldgasse 1.** 12221

Bei bevorstehendem Wohnungswchsel empfiehlt mich im Neuherrichten der Wohnungen, als: **Ausbessern der Wände, Weihen, Dellsarben-** anstrich der Fenster, Thüren und Fußböden, dergl. im Lackieren von Möbeln und sichere promptste und billige Bedienung zu. 12241 **Will. Brahm, Lüncher, Schwalbacherstraße 47.**

Steingutröhren

in belannter, starker Qualität, zu reducirten und billigsten Preisen hier, empfiehlt die Bau-Materialien-Niederlage von 11933 **Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.**

Verkauf eines Bauterrains.

Ein circa 3 1/2 Morgen haltendes Bauterrain bester Lage, in der Nähe der Kuranlagen mit prachtvoller Rundsicht, welches sich ganz vorzüglich zur Errichtung einer Villa mit großem Garten eignet, ist eingetretener Familienerbältmisse halber zu dem Preise von 50 fl. per Nuthe zu verkaufen. Etwaige Anfragen bittet man bei der Exped. dieses Blattes schriftlich unter W. S. 22 niederzulegen. 11570

Die Pfandleib-Anstalt

Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse, Parterre, ist von 8—12 Uhr und von 2—7 Uhr am Wochenagen geöffnet. Sonntags Nachmittags bleibt dieselbe geschlossen.

Geld in belieb. Höhe gegen Sicherheit auf Wechsel wird unter möglichen Bedingungen ebendaselbst ausgel.

Bademeister W. Hahn, Jahnstraße 3, nimmt noch Herren zu kalten Abwaschungen an. 11227

Schöne, junge Budel zu verl. Näh. Hirschgraben 6a, 2 St. h.

Kollstuhlwagen in großer Auswahl sind preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten Wilhelmstraße 34. 11891

1 **Krankenwagen** für 20 Tbil. gr. Burgstraße 12. 11425

Ein vierziger, offenes **Wägelchen** mit Patent-Achsen und ein gelb plattiertes Geschirr ist für 120 Thaler zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 12289

Auszüge besorgt Th. Hess, Häfnergasse 5. 12337

Römerberg 19 sind schöne Oleander billig zu verl. 10493

Webergasse 24, Bel-Etage, werden Spizen gewaschen und wie neu hergestellt. 12178

Ein vollständiges **Bett** für Dienstboten ist zu verkaufen kleine Burgstraße 2 im Hinterhaus. 12213

Junge Harzer Kanarienvögel zu verkaufen Nerostraße No. 18 im Hinterhaus. 12277

Harzer Kanarienvögel, gute Söldiger, reine Harzer, zu verkaufen Helenenstraße 12 im Hinterhaus, 2 Siegen hoch. 9869

Mietcontrakte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Zogis-Vermietungen.

(Er scheinen Dienstags und Freitags.)

Ede der Adelhaid- und Oranienstraße ist die elegante Bel-Etage mit großem Ballon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern nedst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Gr. Steinmeß. 4327

Aarstraße 1 ist eine freundliche Frontspitg-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 11650	Kleine Burgstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern gleich oder 1. October zu vermieten.
Adelhaidstraße 4a ist eine schöne Frontspitg-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 7904	Dambachthal 6 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und nötigem Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten; auch ist dort ein Dachlogis auf gleich oder 1. October zu vermieten.
Adelhaidstraße 5, Höh., ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu verm. Näh. das. im Brdh., 2 St. h. 10982	Dosheimerstraße 7b ist der neuhergerichtete 3. Stock 5 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten.
Adelhaidstraße 8, Südseite, ist die Wohnung Salon, 4—5 Zimmer und allem Zubehör, auf October zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näheres eine Stiege hoch. 8860	Dosheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, in einer solchen von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten.
Adelhaidstraße 18, Südseite, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, 2 Kellern, Holzstall &c. nebst Gärten an eine kleine Familie zum 1. October zu vermieten. Anzusehen Morgens von 10—12 Uhr. 9082	Dosheimerstraße 29a ist eine elegante Wohnung, 2 Stock hoch, von 6 bis 7 Zimmern &c. sofort zu vermieten.
Adlerstraße 1 ist ein kleines Logis auf 1. October an kleine Leute zu vermieten. 8870	Dosheimerstraße 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten.
Adlerstraße 1 im Vorderhaus ist ein freundliches Logis zu vermieten. 12142	Elisabethenstraße 21 sind im Hinterhaus zwei kleine Räume zu vermieten.
Adolphsallee 27 sind kleine Wohnungen zu vermieten. 11471	Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten.
Adolphsallee (Ecke der Herrengartenstraße 18) ist in der 3. Etage eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8964	Emserstraße 1 ist eine Wohnung von 9 Piecen mit Zubehör und ein großer Keller zu vermieten.
Adolphsallee 3 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11574	Emserstraße 10, Vorderhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
Adolphsallee 6 sind im Vorderhaus sofort zu vermieten: 1. eine Wohnung von 5 Zimmern &c. im zweiten Stock; 2. eine Wohnung von 5 Zimmern &c. im dritten Stock. Sämtliche Wohnungen sind auf's Comfortabelste eingerichtet. 6245	Emserstraße 14 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, eine im Vorderhaus (Frontspitze), eine im Seitenbau, zu vermieten.
Adolphsallee 8 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock sogleich oder auf 1. October zu vermieten. 9218	Emserstraße 17 ist eine Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. b. Fr. Käßberger, Weberg. 35. 802

Albrechtstraße 2

ist die Bel-Etage mit Balkon (elegante Wohnung), bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden &c., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 8783	Emserstraße 20b ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres Emserstraße 31.
Albrechtstraße 9 ist eine Frontspitg-Wohnung mit Balkon an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 8—5 Uhr. 8323	Emserstraße 21a, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst 3 Zimmern im Souterrain zu vermieten.
Albrechtstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; deßgleichen der 3. Stock und eine Frontspitwohnung. Näh. Kaststraße 42 bei H. C. Schüll. 9190	Emserstraße 24, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. b. Fr. Käßberger, Weberg. 35. 802
Bahnhofstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10079	Emserstraße 29b ist eine geräumige Wohnung (Hochparterre) mit oder ohne Garten auf 1. October zu vermieten.
Bahnhofstraße 10a, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 11128	Feldstraße 1 sind mehrere Wohnungen auf den 1. October zu vermieten.
Bahnhofstraße 12 ist eine vollständige Parterre-Wohnung im Seitengäubude an eine kleine Familie auf 1. October zu verm. 8366	Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung zu verm. 886
Bleichstraße 11, 3. Stock rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 12291	Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 887
Bleichstraße 18 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9083	Feldstraße 17 auf October eine Frontspitwohnung, sowie eine geräumige heizbare Kammer mit Keller zu vermieten. 887
Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7479	Feldstraße 21 sind mehrere Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 950
Bleichstraße 15a sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 10970	Feldstraße 25 sind mehrere kleine und große Wohnungen zu vermieten, wovon zwei auf gleich. 889
Bleichstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, sogleich zu vermieten. 843	Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11087
Verlängerung Bleichstraße ist eine Mansard-Wohnung nebst Schreinerwerkstatt, sowie Stallung für 2 Pferde nebst großem Vorraum zu vermieten. Näheres Bleichstraße 1. 11849	Frankenstraße 7 im Hinterhaus ist ein Dachlogis zu verm. 11223
Große Burgstraße 10 ist die 1. oder 3. Etage auf den 1. October zu vermieten. 10869	ist der Parterrestod, ganz oder gehälft, möbliert zu vermieten; auch ist daselbst eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör unmöbliert zu vermieten. 10229
Große Burgstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern &c. zu vermieten. 8013	Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 11016
Große Bleichstraße 8 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 9151	Friedrichstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Mansarden, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 11529
Dambachthal 2a ist ein schönes Logis, 3 Zimmer, Porzellanhof &c. Sommerseite, auf 1. October, vielleicht auch früher, zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 1, Parterre. 8119	Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 221

Frankfurterstraße 5b

ist der Parterrestod, ganz oder gehälft, möbliert zu vermieten; auch ist daselbst eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör unmöbliert zu vermieten. 10229
Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 11016
Friedrichstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Mansarden, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 11529

Friedrichstraße 30, Hinterhaus im 2. Stock, ist die größte Wohnung und Werkstatt mit Hofraum, in welcher 10 Jahre lang ein Lackergeschäft betrieben wurde, auf den 1. Januar zu vermieten. 11336	Hirschgraben 16 ist ein Logis zu vermieten. 10413
Friedrichstraße 37 sind im Seitenbau 2 Logis von je 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 9540	Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf gleich zu verm. 784
Geisbergstraße 8 ist die Bel-Etage vom 1. October an anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11—8 Uhr. 7481	Kapellenstraße 2 sind zwei unmöblirte Zimmer zu vermieten. 12063
Geisbergstraße 9 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche, Holzstall und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11464	Näheres 2 Stiegen hoch. 11073
Geisbergstraße 18 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. Goldgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und 1 Dachstube auf 1. October zu vermieten. 9169	Karlstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—6 Zimmern, auf gleich oder später zu vermieten. 10693
Häfnergasse 15 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 11813	Karlstraße 6 sind zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute auf den 1. October zu vermieten. 10740
Landhaus Hainerweg 4	Karlstraße S, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9535
ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, an eine sile Famille auf gleich zu verm. 10647	Karlstraße 26, Vorderhaus im 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie 3 kleine Wohnungen im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten; davon ist eine gleich beziehbar. Dasselb sind auch möbl. Zimmer zu vermieten. 8963
Hainerweg 5 (Landhaus) sind möblirte Zimmer (mit Küche) zu vermieten. 10089	Karlstraße 28 ist im Mittelbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Nah. bei H. Rado. 8981
Helenenstraße 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Ballon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und allen übrigen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst Parterre links. 8108	Karlstraße 28 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 9764
Helenenstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 10410	Karlstraße 34 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 8278
Helenenstraße 6 (Mittelbau) ist eine Mansarde zu verm. 10913	Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7780
Helenenstraße 13 sind 2 Mansarden an sile Leute auf den 1. October zu vermieten. 10947	Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, sogleich zu verm. 386
Helenenstraße 18a ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 10120	Kirchgasse 6 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei Heimann. 6793
Helenenstraße 25 sind vom 1. October an zu vermieten: die Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern nebst Zubehör und 3 oder 4 Mansarden (1 mit Wasserleitung) nebst Keller und Bodenraum. 12130	Kirchgasse 15a ist eine Mansarde an eine sile Person auf 1. October zu vermieten. 10364
Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 78 Zimmer und 2 Gabinetts zu vermieten. Nah. Bleichstraße 11. 10431	Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13398
Hellmundstraße 11 ist ein Logis mit Werkstatt und ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 9842	Kirchgasse 22a ist der erste Stock zu vermieten. 5641
Hellmundstraße 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 9968	Kirchgasse 25 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 10132
Hellmundstraße 19a eine freundliche Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 11814	Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 673
Hellmundstraße 21a sind kleine Wohnungen, je 2 Zimmer mit großen Kellerräumen, zu vermieten. 10143	Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10900
Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Ballon, sowie ein Logis von 4 Zimmern zu vermieten. 1897	Langgasse 38 im Hinterhaus zwei kleine Logis zu verm. 12173
Hermannstraße 3 ist der 3. Stock, aus 5 Zimmern, Küche u. l. w. bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Auf Verlangen kann derselbe getheilt werden. Näheres Neugasse 13 bei Mezaer Peicher. 11054	Louisenstrasse 11 sind elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10981
Hermannstraße 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Heinrich Koch, Maurermeister. 10942	Louisenstraße 12 ist die von Frau von Ziehlberg bewohnte Bel-Etage Abreise halber zu vermieten. 9988
Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, sepehno in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich zu verm. 1555	Louisenstrasse 14 ist die Parterre-Wohnung auf ersten October zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 7782
Germannstraße 12	Louisenstrasse 23 ist die Parterre-Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, sowie 2 Speicherräumen auf 1. October zu vermieten. Nah. im Hinterhaus bei Wilhelm. 9408
find 2 Wohnungen zu vermieten. Näheres Platterstraße 13 bei E. Rieger Wwe. 10414	Louisenstraße 20a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11838
Herrngartenstraße 12 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, auf October zu vermieten. 8308	Ludwigstraße 11 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 11450
Herrnngshlgasse 1 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Dachlammer, Keller und Kohlenraum, auf den 1. October zu verm. Nah. Burgstraße 6. 10109	Ludwigstraße 13 ist ein Logis auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10377
Hirschgraben 1b ist ein Dachlogis zu vermieten. 10915	Mainzerstraße 2 ist die Bel-Etage und Parterrewohnung möblirt zu verm. 8184
Hochstraße 3a ist ein Zimmer mit Keller auf 1. October zu vermieten. 12190	Mainzerstraße 4 zu vermieten:
	Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Ballon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. 5913
	Mainzerstraße 28 sind 2 Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör, Stallung und Remisen, Hof und Garten, sowie ein großes, neues Fabrikgebäude, ganz oder getheilt, zu vermieten oder auch zu verkaufen. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. Näheres Wilhelmstraße 32, Parterre. 10771
	Mainzerstraße 30 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und allem Zubehör sofort zu vermieten. 11873

- Marktstraße 11 ist eine schöne, geräumige Wohnung im Vorderhause sehr preiswürdig zu vermieten. 11354
 Nerostraße 32, Ede der Neugasse, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserkleitung, Keller und Mansarde, per 1. October zu vermieten. 11290
 Mauergasse 2 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie die Parterre-Wohnung auf Oct. zu verm. 8145
 Mauergasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10986
 Mauergasse 8, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche z., mit Wasser- und Gasleitung, auf 1. October anderweit zu vermieten. 9484
 Mauergasse 15, 1. Stiege hoch, sind 3 oder 2 Zimmer und 1 Küche möbliert oder unmöbliert auf gleich oder 1. October zu vermieten. 11628
 Mauergasse 17 sind 2 Logis zu vermieten. 12292
 Mezgergasse 15 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Abschluß nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres Mezgergasse 19 im Hinterhaus. 9928
Mezgergasse 30 ein Dachlogis und ein Zimmer dasselbst auf 1. October zu vermieten. Näh. Raumübersicht 21. 8925
 Michelberg 3 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 11812
 Michelberg 20 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen dasselbst. 11880
 Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 2-3 elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 8891
 Moritzstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 6706
 Moritzstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 11282
 Moritzstraße 13 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11 im 2. Stock bei Ph. Schmidt. 8176
 Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigenhüner im Hinterhaus. 8162
 Moritzstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 11079
 Moritzstraße 52 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8355
 Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist eine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock zu verm. 12156
 Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 9295
 Nerostraße 9 zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten. 11212
 Nerostraße 11a ist der 3. Stock von 5 Stuben auf gleich, sowie der 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 8497
 Nerostraße 20, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Salons, 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Wasser- und Gasleitung auf 1. October zu vermieten. Eingesehen von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näh. dasselbst 2 Stiegen hoch. 7457
 Nerostraße 21 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 6693
 Nerostraße 34 ist eine schöne Wohnung von drei bis vier Zimmern billig abzugeben. Auch sind dasselbst verschiedene Möbel Wegzugs halber billig zu verlaufen. 12100
 Nerostraße 25 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 9185
 Nerostraße 27 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. October zu vermieten. 11834
 Nerostraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Cabinets, Küche und Küchenlammer mit Zubehör, sowie 2 Dachlogis und eine Werkstatt auf October zu verm. 11012
 Nerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, auf 1. October an ruhige Familien zu verm. 8910
 Nerostraße 36 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 9829
 Nerostraße 38 ist eine Stube mit Küche zu vermieten. 11459
Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669
 Neugasse 5 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und Küche, im 1. Stock belegen, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Nies im „Anker“. 8547
 Neugasse 22 ist ein Logis im Vorderhaus zu vermieten. 10876
 Nicolaistraße 19 ist die Frontspitze mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 8600
 Oranienstraße, nächst der Adelshaidstraße, sind auf 1. October folgende elegante Wohnungen zu vermieten: Die Bel-Etage von 11 Zimmern, Küche mit 2 Balkons z., auch getrennt in zwei Wohnungen à 4 und 6 Zimmer und Balkon; der 2. Stock von 4 und 6 Zimmern und Balkon z.; der 3. Stock von 6 großen Zimmern, Küche z., sowie die Frontspitze von 2 Zimmern und Küche. Näheres Moritzstraße 40, 1. Stiege hoch. 11990
Parkstrasse 8 findet schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 11883
Rheinbahustrasse 2 ist eine Wohnung, Parterre, mit 5 Zimmern, Küche, 2 Räumen und 2 Mansarden zum 1. October zu vermieten. Dieselbe kann auch sogleich bezogen werden. Näheres im 2. Stock. 9407
Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. dasselbst 3 Stiegen hoch. 12975
Rheinstrasse 7 (Sommerseite) ist der elegant eingerichtete 2. Stock auf den Eingesehen von 10-12 Uhr 8524
 Vormittags.
Rheinstrasse 12 ist die von der verstorbenen Frau Generalin v. Gerstein innengehobte Wohnung, 2 Treppen hoch, 6 Zimmer, Balkon z., zu vermieten. 11297
Rheinstraße 39 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 8111
Rheinstraße 48, Südseite, ist eine Parterrewohnung, 1 Salon, 5 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 11044
Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 9508
Rheinstraße 54 ist die obere Etage mit 7 Zimmern und Zubehör, sowie im Nebenhause 2 Zimmer z. zu vermieten. Näh. Karlstraße 15 im Bureau von 10-12 Uhr. 8752
Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6968
Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 12082
Röderallee, Haus Elisa, an ruhige Miether abzugeben eine schöne Bel-Etage mit jedem Komfort, 6 Zimmer nebst großem Balkon. 11291
Röderallee 4 ist ein Dachlogis auf October zu verm. 11098
Röderallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8125
Röderstraße 26a, 1 St., ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf October zu verm. Näh. Parterre. 8892
Röderstraße 33 ist eine Wohnung (Frontspitze) auf 1. October zu vermieten. 11601
Röderstraße 35 ist im Vorderhaus die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. s. w., sofort oder auf 1. October zu vermieten; dasselbst ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 8170
Röderallee 86, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Parterre-Wohnung, sowie 2 Zimmer in der Frontspitze, zusammen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres dasselbst links einer Treppe hoch. 8572
 Ede der Röder- und Lehrstraße 14 sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Mansardewohnung auf den 1. October zu vermieten. 8048
Römerberg 38 ist ein neu hergerichtetes Logis auf 1. October zu vermieten. 12143

- Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist eine sehr elegante Wohnung mit Balkon, vier Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7260
 Schachstraße 1 ist eine kleine Wohnung nebst Pferdestall zu vermieten. 11289
 Schachstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 7810
 Schulgasse 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör und großer Werkstatt auf 1. October zu vermieten. 8736
 Schwabacherstraße 7 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder October zu vermieten. 11550
 Schwabacherstraße 19 sind möblierte Zimmer zu verm. 7762
 Schwabacherstraße 19 ist eine Mansarde-Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 10650
 Schwabacherstraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11435
 Schwabacherstraße 45 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 11580
 Schwabacherstraße 47 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12163
 Schwabacherstraße 51 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 8655
 Kleine Schwabacherstraße 1a, 1 Stiege hoch, ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Wasserleitung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 16. 11607
 Kl. Schwabacherstraße 2 ist ein kleines Logis auf gleich zu vermieten. 11545
- Sonnenbergerstraße 37**
 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040
 Sonnenbergerstraße 67 möblierte Zimmer zu vermieten. 7842
 Spiegelgasse 6 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 8215
 Steingasse 14 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 9835
 Steingasse 18 ist eine Mansarde zu vermieten. 11750
Steingasse 28 sind auf 1. October zwei große und zwei kleine Logis zu vermieten. 11318
 Stiftstraße 14 b sind zum 1. October zwei heizbare Mansarden zu vermieten. 8559
 Stiftstraße 15, Frontspitze Wohnung, 2 u. 3. Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute zu verm. Näh. Elisabethenstr. 16. 11403
 Taunusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049
 Taunusstraße 8 ist die Bel-Etage auf gleich oder später zu vermieten. 9276
 Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9108
 Taunusstraße 27 ist auf folglich die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. in der Restauration bei Georg Abler. 1212
 Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 9784
 Taunusstraße 41 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11892
 Taunusstraße 28 im 3. Stock sind möblierte Zimmer billig zu vermieten. 8533
- Taunusstrasse 43** sind Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus 7-8 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder auf October zu vermieten. Asternische ist gestaltet. Für den 2. Stock kann auch das ganze Parterre abgegeben werden. Gartenbenutzung. 7967
 Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, neu hergerichtet, zum Juli oder 1. October zu vermieten. 6665
 Taunusstraße 47 ist eine freundliche Mansard-Wohnung zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 10151
 Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 10664
 Taunusstraße 57 ist auf 1. October die Frontspitze an ruhige Leute zu vermieten. 9548
 Walramstraße 15 ist eine Dachwohnung mit Küche und Keller zu vermieten. 9284
- Walramstraße 17 eine große Mansarde zu vermieten. 12211
 Walramstraße 21 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 4050
 Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. November zu verm. 10916
 Walramstraße 35a ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Merzstraße 28, Parterre. 8371
 Ecke der Walram- und Wellritzstraße 37 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 10638
 Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983
 Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 8105
 Wellritzstraße sind zwei kleine Wohnungen zum October zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 13, eine Stiege hoch. 10613
- Ecke der Wellritz- u. Walramstraße 21**
 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, beide mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 8536
 Wellritzstraße 5 ist der 2. Stock im Hinterhaus, bestehend aus drei schönen Zimmern, zwei Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7783
 Wellritzstraße 17 ist eine Wohnung zu vermieten. 10170
 Wellritzstraße 17a ist ein Dachlogis mit Glasabschluß auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Berger, Marktstraße 7. 10524
 Wellritzstraße 18 ist im Vorderhaus eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör und eine solche im Hinterhaus von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 8209
 Wellritzstraße 23 ist die Parterre-Wohnung von 5-6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9855
 Wellritzstraße 26 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder October zu vermieten. 8096
 Wellritzstraße 30 ist eine heizbare, möblierte Mansarde zu verm. Wellritzstraße 34 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock mit allen Bequemlichkeiten auf gleich billig zu vermieten; auch ist daselbst eine möbl. Mansarde zu vermieten. 8369
 Wellritzstraße 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 10661
 Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045
 In meinem neu erbauten Wohnhause, obere Adelheidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Röder, Helenenstraße 8. 13070
- In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14 und 16** (mit den Edithäusern) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Ballons etc. auf gleich zu vermieten. A. Rath. 9462
- In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelheidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Ballon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084
- Eine heizbare Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330
 In meinem neu erbauten Wohnhause Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind 3 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. J. W. Röder, Architect. 4041
 Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

In meinem neuen Hause Weilstraße 4, gelegen an Röderstraße 26, ist der dritte Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 1. October zu vermieten. Georg Götz, Maurermeister. 5190
In meinem neu erbauten Hause Röderstraße 28 sind mehrere Wohnungen auf gleich zu vermieten.

P. Schweißguth. 4040

Frontspitze. Wohnung per 1. October zu vermieten Karlstraße 8. 9534

In meinem neu erbauten Hause Hellmundstraße 18a ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. P. Schloßl. 8564

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 33, 1 St. h. 8773
Eine Parterre-Wohnung in einem eleganten Landhause an der Vieblicher Chaussee ist unter günstigen Bedingungen sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 9209

In meinem Hause Walramstraße, zunächst der Bleichstraße, sind mehrere Wohnungen zu vermieten.

Karl Beckel, Adolphsallee 21. 9609

Am Kurhauspark gut möblierte Wohnungen, eventuell mit Pension zu billigen Preisen. Näheres Expedition. 7106

In meinen Wohnhäusern, mittlere Adelheidstraße, sind noch zu vermieten:

1) Ecke der Oranien- und Adelheidstraße die Bel-Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern mit Balkon, drei großen Mansard-Zimmern und sonstigem Zubehör;

2) im Hause Nr. 18a die Frontspitze mit Mansarde an einen einzelnen Herrn oder Dame.

Das Nähere bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11010

Zwei unmöblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 26. 10993

In meinem Hause Albrechtstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, desgleichen der 3. Stock auf gleich oder auf 1. October zu vermieten. Näheres Karlstraße 42 bei Herrn C. Schüff. 10941

Ein unmöbliertes Zimmer und Keller an einen ruhigen Mieter abzugeben. Näh. Exped. 10634

Eine Wohnung im Hinterhaus ist auf gleich zu vermieten Hellmundstraße 29. 10556

Ein möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11586

Ein freundliches, möbliertes Zimmer, nahe der Artilleriekaserne, zu vermieten Kirchgasse 5. 11630

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Wellstraße 15. 11747

Ein kleines, möbliertes Zimmer zu verm. Bleichstraße 28, 1 St. 11766

In meinem neu erbauten Hause, Ecke des Schilbergs und Hirschgrabens, sind noch Wohnungen von je 4, 3 oder 2 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei L. Walther, Adlerstraße 2. 11839

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zu vermieten Walramstraße 37. 11899

Zwei unmöblierte Zimmer in schöner Lage sind an einen älteren, anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Exp. 11908

Ein freundliches Dachlogis zu verm. Dohheimerstraße 11. 11569

Möblierte Zimmer,

2 freundliche, zusammen oder auch getrennt, sofort zu vermieten. Näheres Röderallee 28, 1 Stiege hoch. 12112

Ein Süßchen zu vermieten Adlerstraße 9, Dachlogis. 12175

Vieblich. Heinrichstraße 333 ist eine schöne Wohnung mit Balkon und herrlicher Aussicht auf den Rhein, mit oder ohne Möbel, sofort zu vermieten. 7244

Ein großes, elegant möbliertes Zimmer in der Moritzstraße (nach der Adelheidstraße gelegen) zu vermieten. Näh. Exped. 12276
Dotheim. In dem neu erbauten Hause in der Obergasse sind noch zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. derselbst oder Marktplat 7 in Wiesbaden. 11559

Laden und Wohnung gleich zu vermieten Michelsberg 22. 5947
Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten Ellenbogengasse 11 bei M. Baum. 13453

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Vocal mit 2 Zimmern, großen, separaten Kellerräumen und Zubehör zu vermieten. 13076 Goldgasse 21 (Maderhöhle) ist ein **Laden** auf gleich zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirtschaft oder bei Mauch, Geisbergstraße 16a. 1960

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei A. Adermann. 2371

Mein in der Kirchgasse 23 gelegenes großes **Ladenlokal** ist vom 1. October d. J. ab mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Aug. Dorst. 4879

In meinem neuen Hause in der Grabenstraße ist ein Laden nebst Logis zu vermieten; daselbst ist der 2. Stock, drei Zimmer, Küche mit Gas- und Wasserleitung und allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten.

S. Baum, Meijergasse 13. 6138

Der **Saladen** Querstraße 1 ist nebst Parterre-Wohnung zu vermieten.

Eb. Abler Wm. 5396

Höfnergasse 10 ist ein Laden mit Logis sofort zu vermieten; auch kann jedes für sich allein abgegeben werden. Näheres bei Ed. Meyer. 8232

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf den 1. October zu vermieten große Burgstraße 6. 8116

Kirchgasse 13 1 **Laden** mit Magazin und Wohnung, 1 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde z. z. und

1 Wohnung im Hinterhause, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller,

an ruhige Familien zu vermieten. 9277

Webergasse 40 ist ein **Laden** mit Wohnung (Parterre-Räumlichkeiten) sofort billig zu vermieten. 10104

Neugasse 11 ist der von Herrn Kaufmann Schulze innehabende große **Laden mit Magazin und Wohnung**

auf 1. April n. J. event. auch früher zu verm. 10718

Laden mit Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näh. Taunusstraße 7. 11105

Im Hause Martinstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. Näh. derselbst. 10066

Friedrichstraße 5 sind zwei Läden mit Wohnung zu vermieten. Näheres derselbst. 11015

Laden ohne Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. C. Koch, Ecke der Kirchgasse u. Michelsberg. 11177

Höfnergasse 3 ist ein **Laden** nebst Wohnung zu vermieten. Näh. Webergasse 12. 11611

Ein großer Weinkeller zu vermieten. Näheres Expedition. 11454

Bleichstraße 23 ist eine Werkstatt oder Lagerraum auf gleich zu vermieten. 12116

Pension für ältere oder alleinstehende Damen, die der Mühe einer eigenen Haushaltung entbunden sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11495

A comfortable cottage to let!

Apply of the office of this paper. 11783

Familien-Pension.

Wohnung und Pension Taunusstraße 41. 11846

Druck und Verlag der 2. Schellenberger Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: S. Greiß in Wiesbaden.

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N° 196.

Dienstag den 22. August

1876.

Ein Soldat will am 1. Januar d. J. Abends gegen 6 Uhr auf der Chaussee zwischen Biebrich und Wiesbaden folgende Gegenstände gefunden haben:

Eine goldene Damenuhr mit Kette und Schlüssel; daran befestigt ein Petschaft mit grünem Stein und den eingravierten Buchstaben F. v. K., ein Medaillon von rothen in Gold gesetzten Steinen, ein goldenes Medaillon, worin eine Photographie war, ein kleiner Schlüssel aus Stahl, ein kleines Messerchen.

Der eventuelle Eigentümer wird Gehöft weiterer Feststellung des Thatbestandes ersucht, sich auf dem Bureau der Unteroffizier-Schule zu melden.

Biebrich, den 18. August 1876.

257 Das Gericht der Unteroffizier-Schule.

Bekanntmachung.

Freitag den 25. d. M. Mittags 12 Uhr werden dabier wegen Baubewilligung der zweiten Lehrerwohnung folgende Arbeiten im hiesigen Rathause vergeben:

1) Grund- und Maurerarbeit, veranschlagt zu 90 Ml. — Pf.
2) Spenglerarbeit 20 " 28 "
3) Schreinrarbeit 86 " 63 "
4) Schlosserarbeit 14 " — "
5) Tüncherarbeit 58 " 54 "

Raurod, den 19. August 1876. Der Bürgermeister.

Schneider.

Bekanntmachung.

In dem sogenannten Herzoglichen Karpenhof zu Biebrich a. Rh. kommen

vier Stiefelkäfer, ein ovales und acht runde Halbstiefelkäfer, ein Viertelstück, ein Ohmfaß und 6 Ochsenkäfer, sämlich in gutem Zustande,

Freitag den 25. August er. Nachmittags 4 Uhr gegen baare Zahlung zu einer öffentlichen Versteigerung.

288 Herzoglich Nassauische Kellerverwaltung.

Kriegerverein „Germania“.

Dienstag den 22. d. Mts. Abends 8½ Uhr findet im Saalbau Schirmer (Bahnhofstraße) eine Generalversammlung statt.

Tagesordnung: 1) Sedanfest;
2) Verschiedenes.

Der Wichtigkeit halber wird um recht zahlreiches Erscheinen ersucht.

Der Vorstand.

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die ordentliche diesjährige General-Versammlung findet Donnerstag den 24. August 1. J. Abends 8½ Uhr im Lokale des Herrn Waas im „Schröder“, eine Stiege hoch, statt.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage;
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Neuwahl für die dieses Jahr austretenden Ausschußmitglieder, die Herren W. Jung und Jean Formberg;
- 4) sonstige Vereinsangelegenheiten.

Zu pünktlichem und zahlreichem Erscheinen lädt ein

165 Der Vorstand.

Hohenburger Rahmkäse,

in ganz frischer Sendung eingetroffen, empfiehlt

12286 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Wiesbadener Gartenbauverein.

Freitag den 25., Samstag den 26., Sonntag den 27. und Montag den 28. August:

Erste große Blumen-, Gewächse- & Früchte-Ausstellung

in der Reithalle des Rgl. Schlosses zu Wiesbaden.

Die Ausstellung ist von Morgens 8 Uhr bis Abends dem öffentlichen Zutritt geöffnet, mit Ausnahme des ersten Tages, wo derselbe erst nach der Prämierung, von etwa Vormittags 11 Uhr an, statt haben kann.

Eintrittspreise: Erster Tag à 2 Ml.; zweiter Tag à 1 Ml.; dritter und vierter Tag à 50 Pf.

193

Wagendecken

in neuer schöner Auswahl bei
64 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Noch nie dagewesen:

Die alustischen Sprechtelegraphen, womit sich zwei Personen auf eine Entfernung bis zu 500 Meter mit einander unterhalten können, ohne daß eine dritte Person, welche dabei ist, etwas davon gewahrt wird

(Preis a Stück 1 Mark),

dann die berühmten Taschen-Mikroskope, welche 500mal vergrößern, damit man die kleinsten Infusorien unterscheiden kann

12158 (a Stück 1 Mark).

Nur allein bei L. Mayer, Ellengangsgasse 9.

Strumpfwaren

und Taschen verkaufe den Rest meiner Sommer-Artikel zu herabgesetzten Preisen.

64 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Fächer

in großer Auswahl von 15 Pf. bis 15 Mark das Stück bei
11860 Philipp Sulzer, Langgasse 18.

Acht persönliches Insectenpulver, Fliegenleim, sowie
10760 Fliegenpapier empfiehlt Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Mein An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft
in allen Werthegegenständen befindet sich Nerostraße 11, 1 Et.
12054 F. Weimer.

Privat-Pfand-Leihanstalt.

Auf Werthegegenstände billige Zinsen. Strenge Discretion.
48 Hochstätte 30, 2. Stock.

Schürzen

in Seide, Moire, Alpaca, sowie alle Sorten waschbare Schürzen für Damen und Kinder zu billigen, festen Preisen bei
64 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Herren- und Damen-Garderoben, wollene und seidene, werden gewaschen, gefärbt und wie neu hergestellt Saalgasse 4. Auch werden baselfsi Militär- und Glace-Handschuhe gewaschen.

11043

Englisches Magazin

von Adolph Scheidel, Hof-Lieferant,

Webergasse, im Hotel de Nassau,

Grosser Bazar für Gelegenheits-Geschenke,

Magazin deutscher, englischer und französischer Toilette-, Reise- und Gebrauchs-Artikel.

141

Nur auf kurze Zeit! 12157
 Das Neueste in
Zauberflöten
 und
Zauber-Apparaten,

Berit- und Jux-Gegenständen.



Ich mache alle Mäuselfreunde auf die englischen Zauberflöten aufmerksam, da man alle Stücke darauf spielen kann. Auch sind dieselben sehr empfehlenswerth für die Jugend, denn Kinder von 6—8 Jahren können in einigen Stunden schon mehrere Stücke darauf spielen, da sich noch eine Notenschule dabei befindet, wo es leicht zu lernen ist. — Preis sammt Hefte 4 Sgr. Große Extroföten sammt Note 50 Pfg.

Ferner: **Zauber-Apparate**, womit man verschiedene Kunststücke ausführen kann, z. B.: 1) Zauberarten, welche sich aus 7 oder 8 in Bilder verwandeln, à ganzes Spiel 10 Sgr., 2) Zauberzähne, welche man zerschneidet und die durch Daraufblasen wieder ganz wird, à 4 Sgr., 3) Zauberzügel, welche man verschwinden und erscheinen lassen kann, à 50 und 70 Pfg., das Zauberfläschchen, welches nur auf Commando liegen bleibt, à 3 Sgr., sowie auch Zauberwitzel durch Hut, Tisch u. spazieren zu lassen, à 80 Pfg., mehrere gezogene Karten wieder in das Spiel gemischt, dann nach Belieben wieder heraus spazieren zu lassen, à Spiel 80 Pfg., Zauber-Cigarren-Etuise, um die Cigarren darin verschwinden und erscheinen zu lassen, à 1 Mt. und 2 Mt., ganz keine 3 Mt., und noch viele solcher Artikel, wo hier zum Aufzeichnen der Platz fehlt.

Der neueste englische Wunderkreisel, welcher 5 Minuten laufen und womit man während des Laufens verschiedene Stellungen machen kann, per Stück 1 Mt., Microscope, welche 500 Mal vergrößern, 1 Mt. Jeder, der etwas lauft, bekommt eine genaue Erklärung.

Nur allein bei

Ludw. Mayer.

Auswärtige Aufträge werden gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages prompt effectuirt. Preiscurrent versende gratis.

Verkaufsstofkal: Ellenbogengasse 9,
 im Hause des Herrn L. Ackermann.

Steinerne Einmachständer mit Deckel, in allen Größen, sowie alle Sorten Töpfe sind zu haben bei
 10346 Höfner Mollath, Schulberg 2.

Täglich frische Ziegenmilch in der Gärtnerei am Pulverhaus an der Schiersteiner Chaussee. 12261

Ein Backsteinmeiler von 180,000 Stück, nahe der Stadt und auf guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. Expedition. 2756

Zu verkaufen

ein Schreinerkarrchen und eine Tragbahre Friedrichstraße 89. 10677

Eine gewandte, gebildete Dame, der französischen Sprache mächtig, sucht in ein passendes Geschäft als Theilnehmerin einzutreten oder ein kleineres zu übernehmen. Gef. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre E. Nr. 1 entgegen. 490

Würde es nicht zweckmäßig sein, den Rahmen Maulkörbe aufzusezen, damit dieselben ferner kein persönliches Interesse am Vogelsang haben? 12376

Die herzlichste Gratulation und die besten Glückwünsche dem Settchen, Kirchgasse 20, zu seinem 24. Geburtstage. 12357

Verloren ein Fächer. Gegen Belohnung abzugeben im "Hotel zum Ritter", Zimmer Nr. 15. 12359

Ein Notizbuch mit Gewerbeschreiben wurde verloren. Gegen 3 Mark Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12233

Ein gelber Schirm nebst Stock ist am 20. August Abends unter der Veranda des Turhauses stehen geblieben. Abzugeben im "Pariser Hof", Spiegelgasse. 12354

Ein Taschentuch und zwei Sonnenschirmchen abzuholen auf dem Friedhof. 12375

Eine gefügte Näherin, die auch etwas Kleider machen kann, empfiehlt sich pro Tag 1 Marl. Adressen unter H. 20 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 12356

Eine Frau sucht Beschäftigung in der Küche oder als Krankenpflegerin. Näh. Exped. 12360

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Steingasse 23. 12374 Gesucht auf den 1. September ein tüchtiges Zimmermädchen im "Badhaus zum weißen Storch". 12373

Ein braves Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 17, 1. St. 12160 Ein tüchtiges Mädchen, das auch kochen kann, gesucht. Näheres Launusstraße 8 im Laden. 11084

Schwalbacherstraße 25 wird ein junges, braves Mädchen für Haushalt zum 1. September gesucht. 11880

Gesucht wird ein gewandtes Mädchen als Verkäuferin in einem Laden. Nur solche, welche schon in Ladengeschäften thätig waren, wollen sich melden. Näheres Expedition. 12192

Ein Mädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle zum 1. October. Näh. Kirchgasse 15b, 2 St. h. 12223

Eine Schenkkamme, welche die zweite Stelle sucht, kann gleich oder in acht Tagen eintreten Michelsberg 16. 12288

Ein erfahrenes, älteres Dienstmädchen gesucht von Buchbinder Beck, Herrnmühlgasse 1. 12328

Anständige Mädchen erhalten Stellen; auch ist stets nur gut empfohlenes Dienstpersonal zu haben durch das Stellenmakler-Bureau von G. Seib, Nerostraße 34. 11602

Herrschöfen erhalten jeder Zeit gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal gute Stellen. Näh. durch Frau Bockris, Herrnmühlgasse 1 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 11448

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und alle Haushaltarbeiten versteht, wird auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12380

Ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht sogleich Stelle.
Näheres Steingasse 20. 12371
Ein reinliches Mädchen wird für Haushalt und zum Bedienen von Fremden gesucht. Näh. Exped. 12386
Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Schenkmutter. Näh. bei Hebammme Hambach in Castel bei Mainz. 12351
Taunusstraße 9, Bel-Etage links, wird ein gewandtes Mädchen auf gleich oder auf 1. September gesucht. 12353
Ein reinliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht
Ropellenstraße 7. 12361
Ein anständiges Mädchen, in Haus- und Handarbeiten gründlich erfahren, sofort gesucht. Näh. Exped. 12364
Ein Mädchen, welches härgleich lochen kann und die Haushalt versteht, sucht Stelle. Näheres Bleichstraße 37, Mansarde. 12383
Ein braves, solides Mädchen wird auf gleich oder in 14 Tagen gesucht. Näheres Kirchhofsstraße 2 im Svenglerladen. 12326
Ein Zapfjunge gesucht Marktstraße 28. 10266

8—10 Lünchergehülfen

sofort gesucht. Näh. Exped. 12017
Ein Kellner wird zum sofortigen Eintritt gesucht im Erdprinz. 12341
Ein Junge von 14 bis 16 Jahren wird als Ausläufer gesucht
Webergasse 34. 12314
Ein Wagner gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 155
Ein junger Mann sucht Stelle als Commis in einem hiesigen Engross-Geschäft. Ges. Offerten unter A. 7 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 12282
Ein Kutscher, der bei der Cavallerie gedient hat, sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näheres Wellstrasse 13. 12370

Austreicher gesucht

Schillerplatz 2 a. 12355
7000 Mark sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres
Dözheimerstraße 7 a. 16553
9—10,000 fl. sind auf erste Hypothek auf 1. October auszu-
leihen. Näh. Exped. 11376
Cessionen von Kauf- und Steiggeldern, Verbilligung von
Wechseln und liquiden Forderungen werden billigst vermittelt.
Näheres Expedition. 12369

Gesucht eine Wohnung

um 1. September von 5 bis 6 Zimmern mit Gartengemüse.
Offerten mit Preisangabe wolle man sub O. B. bei der Exped.
d. Bl. niederslegen. (c. 1870 Z.) 19

Gesucht möblirte Wohnung

für's ganze Jahr von ca. 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller etc.
Es werden eventl. nur Möbel verlangt. Offerten unter L. A. sofort
an die Exped. d. Bl. zu richten. 12378

Ein Laden mit Cabinet und Wohnung,

entweder in der Langgasse oder Webergasse, vom 1. Januar oder 1. April 1877 an zu mieten gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl. 12085

Adlerstraße 29 ist ein kleines Logis zu vermieten. 9699

Adlerstraße 48 im neuen Haus sind 3 Logis, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. October zu ver-

mieten. N. bei Hrn. Maurermeister Pimmel, Adlerstr. 46. 10262

Dolphstrasse 1 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in vier großen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9384

Gastellstraße 9 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 12379

Dözheimerstraße 31 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu

vermieten. 12350

Gisabethenstraße 10 die möblirte Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. 12372

Emserstraße 11a ist eine kleine, fr. Wohnung von 2 II. Zimmern, Küche und Zubehör an stille Leute auf 1. October zu verm. 11770

Geisbergstraße 12 ist eine schöne Giebelwohnung an ruhige

Leute auf 1. October zu verm. Näh. Geisbergstraße 10. 12377

Goldgasse 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8205

Goldgasse 18 ein einf. möbl. Stübchen zu vermieten. 11891
Hermannstraße 2 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zim-
mern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu ver-
mieten. 10833

Langgasse 12, Hth., 2 St. h., ist ein Logis zu verm. 12025
Langgasse 37a, eine Stiege hoch, ist ein sehr schön möblirtes
Zimmer zu vermieten. 11947

Langgasse 40 sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. 11419
Leberberg 7 ist die möblirte Parterre-Wohnung, sowie
einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu
vermieten. 12365

Louisistraße 16 sind zwei ineinandergehende Manhaden zu
vermieten. 8074

Michelsberg 30 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh.
in der Frontspike. 12002

Neugasse 18 sind zwei Dachwohnungen auf 1. October an stille
Familien zu vermieten. 11861

Oranienstraße 25, Hinterhaus, sind zwei abgeschlossene Woh-
nungen und zwei Dachlogis auf gleich oder 1. October zu ver-
mieten. Näheres daselbst Parterre. 11825

Oranienstraße 27, Vorderhaus, sind noch einige abgeschlossene
Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näheres
Oranienstraße 25, Parterre. 11826

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer zu vermieten. 11478

Rheinstraße 33 ein möblirtes Mansard-Zimmer an einen an-
ständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 12068

Röderallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Zubehör und
ein Logis mit oder ohne Stallung zu vermieten. 12348

Römerberg 29 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 11907
Römerberg 36 ist ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern,
Küche und Zubehör, sowie ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche, Keller, Holzflatt, Waschküche und Garten als Bleichplatz,
auf 1. October zu vermieten. 11872

Schwalbacherstraße 21a im Hinterbau ist eine Giebelwohnung
von 1 großen Zimmer, 2 kleinen Zimmern, Küche und Keller
auf 1. October zu vermieten. 12347

Stiftstraße 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11848

Taunusstraße 5 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 11247
Taunusstraße 5 ist in der Bel-Etage eine
Wohnung, bestehend in 6 Zimmern nebst Zu-
behör, Gas- und Wasserleitung, auf 1. October
zu vermieten. Näh. Taunusstraße 5, Part. 8597

Taunusstraße 25 (Sommerseite),

in meinem neu gebauten Hause, sind folgende Wohnungen zu verm.:

1) Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 4 Zimmern,
Küche u. s. w.

2) 2. Stock, ebenfalls aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche
u. s. w. bestehend:

3) 1 großer Laden mit Gallerie und 4 Zimmern,

4) im Seitenbau (3. Stock) 3 Zimmer und Küche u. s. w.

Alle Wohnungen sind sehr elegant, mit Wasser-,

Gas- und Telegraphenleitung versehen.

Christian Wolff. 10794

Taunusstraße 26 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7682

Taunusstrasse 45

Ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche mit Zubehör auf den
1. October zu vermieten. 11278

Untere Webergasse 18 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 158

Wellstrasse 21 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer auf den
1. September zu vermieten. 12298

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten; auch können Arbeiter
Kost und Logis erhalten. Näh. im "Unter", Neugasse 5, eine
Stiege hoch. 12332

Zwei unmöblirte Zimmer zu vermieten 2 Wellstrasse 2. 12327

Mehrere möblirte Zimmer mit oder Küche auf 1. October zu ver-	
mieten Rheinstraße 19.	11746
Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. Faulbrunnenstr. 12.	10522
Möblirte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 26.	11803
Ein möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 1, 2 St. rechts.	11960
Zwei möblirte, schöne Zimmer zu verm. Stiftstr. 50, 2. Etage.	11863
Eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten bei Götter	
Kraft, obere Döhlheimerstraße.	11082
In meinem neu erbauten Hause Hellmundstraße 10 ist der 2. und	
3. Stock, enthaltend je 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf	
1. October zu vermieten.	12363
Möblirte Zimmer zu vermieten. Nähe in der Buchhandlung	
vom Feller & Gedts.	12349
Werkstatt mit Logis zu vermieten Michelberg 8.	12187
Eine geräumige Werkstatt zu vermieten Bleichstraße 18.	9722
Moritzstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten.	12866
Ein geräumiges Wirthslokal in guter Lage ist zu vermieten.	
Näheres Expedition.	12309

Familien-Pension.

Wohnung und Pension. Mäßige Preise. Villa Rheinstraße 2. 9573
Reinliche Leute können Post um Logis erhalten Schwalbacher-
straße 19, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 12058
2 Arbeiter erhalten Schlafstelle Feldstraße 8, 2 Stiegen hoch. 10701

Eine Ehe.

Roman von Ludwig Hardt.
(Fortsetzung.)

Stephan öffnete rasch die Augen und sah seine junge Frau durchdringend an; er schien zu ahnen, um was es sich handelte, und suchte die ihn gefangen nehmende Betäubung abzuschütteln.

"Gerta!" stammelte er. "Was thust Du? Ah, nur das nicht — aus Barmherzigkeit. — Ich will nicht." — Er machte verzweifelte Versuche, sich aufzurichten, — vergebens! — Die Niesenkrise, die in seinem Körper wohnte, war gebannt, das Bewußtsein entflohen.

Gerta bedeutete leise, als könne ein Geräusch ihn wecken, die beiden Aerzte, einzutreten. —

Stunden vergingen. Die Operation war längst beendet. In Stephan's Zimmer herrschte Todesstille. Nur die Schwarzwälder Uhr an der Wand tickte gleichmäßig ruhelos, und eine verspätete Fliege summte um die Nachtklampe, deren Schimmer trüb und matt die Blüte des schlummernden Kranken beleuchtete. Gerta saß regungslos an dem Lager, gewaltsam den Schmerz niederlämpfend, der ihr Herz zerriss. Sie mußte all ihre Entschlossenheit zusammenrassen; von Minute zu Minute konnte ihr Gatte erwachen und dann, — das wußte die junge Frau, — stand ihr ein schwerer Kampf mit dem wider seinen Willen dem Leben erhalten bevor. Dem — leben würde er nun. Doktor Jonathan hatte es ihr versichert und er schätzte ihre Charakterstärke zu hoch, um sie zu täuschen. Gerta schauderte bei dem Gedanken, daß die Krisis auch fern von ihr hätte eintreten können, möglicherweise noch im Bergwerk, — und daß es dem trocken, geleerten Manne dort gewiß leicht gelungen wäre, seine Absicht auszuführen — zu sterben. —

Jetzt regte sich der Kranke. Er schlug die Augen auf und blickte umher, erst gleichgültig, dann befremdet; Erstaunen, mühsames Besinnen, quälvolle Ungewissheit prägten sich der Reihe nach in seinen beweglichen Zügen aus, — nun ein Aufzucken, ein blitzartiges Erkennen seiner ganzen Lage. — Er sprach kein Wort, aber der Ausdruck von Entschlossenheit um seine Lippen ward ehem und seine Hände tasteten noch halb schlaftrunkn nach dem Verband, um ihn abzureißen.

Gerta saßte diese suchenden Hände; sie wußte wohl, daß ihre Kraft Stephan gegenüber so machtlos war, wie die eines neugeborenen Kindes, aber sie preßte ihre Lippen, ihre thräneneuchten Augen auf seine Finger und fühlte mit Genugthuung, wie die Spannkraft darin nachließ, wie sie willenlos in den ihren lagen.

"O, Gerta! warum hast Du mir das gethan?" rief er in schmerzlichem Vorwurf. "Wozu die Qual des Abschieds verlängern, den ich ja doch von Dir nehmen muß? — Wozu dem zum Tode Verdamten noch einmal alle Seligkeiten des Lebens vor Augen führen? — Sei bar-

herzig. — Gib meine Hände frei. — Weßhalb läßt Du meine Stirn! — O, Gerta, Du bist entsetzlich grausam!"

"Du bist es! — Weßhalb willst Du mich verlassen, da ich Dir sage, daß ich Dich liebe, daß ich nicht glücklich sein kann ohne Dich?"

"Du wirst glücklich werden, Gerta! Du wirst den Traum dieses einen Jahres vergessen — das menschliche Herz vergibt ja so leicht —"

"Meines nicht. — Mit Dir stirbt mein Glück, meine Hoffnung. Ich sagte es Dir, ich wiederhole es jetzt, ich siehe Dich auf den Knieen an, verlaß' mich nicht. — O, Stephan, Du gibst vor, mich zu lieben — und willst mir doch das ärteste Leid anthun, das es für mich auf Erden gibt!" —

Stephan war bestrebt, seine Hände frei zu machen. "Es muß sein," knirschte er zwischen seinen zusammengepreschten Zähnen.

"Wohlan denn!" rief die junge Frau und erhob sich. "Etu', was Du glaubst verantworten zu können. Aber zuvor mußt Du mich hören."

Er nickte. "Sprich. Es gibt keine Musik, die ich auf meinem Sterbebett lieber höre als Deine Stimme."

Gerta fuhr fort: "Du bist entschlossen, Dich für mein vermeindliches Glück zu opfern. All mein Flehen, all meine Thränen werden Deinen Entschluß nicht erschüttern, das sehe ich wohl ein. — Was liegt auch daran, ob eine arme Frau verzweifelt! — Man hat sich ihrem Glück gesperrt. Wenn die Thräne darüber zu Grunde geht, so ist das ihre Sache! Wer wollte um solcher Bagatelle willen auf die Märtyrerkrone, — das erhebende Bewußtsein heroischer Hingabe — Verzicht leisten!"

"Gerta!" —

"O, ich weiß wohl, daß Du, — absichtlich blind und taub, — nicht erkennen willst, daß Dein Opfer das Unglück derjenigen ist, welcher Du es zu bringen vorgibst! — Das darf natürlich nicht sein, soll die That nicht allen Reiz einbüßen und Du findest leicht eine Beruhigung: Deine Frau ist ja so leichtsinnig, so herzlos! sie wird sich trösten." — Sie wird sich nicht trösten, Stephan! — Bleibe taub für mein Flehen, opfere Dich Deinem wahnfunningen Verlangen nach Märtyrerkrone! — Das Bewußtsein aber, Dir umsonst, Dir ganz vergeblich den Tod gegeben zu haben, werde ich Dir nicht ersparen!"

Gerta ergriff die Pistole, welche Czernytschi noch vom Bergwerk her, — wo dieselbe ein sehr nothwendiges Handwerkszeug war, — in der Tasche getragen.

"In dem Augenblick, Stephan, da Deine Finger den Verband berührten — das schwöre ich Dir, so wahr ich Dich liebe! — drücke ich ab und töte mich hier vor Deinen Augen! — Hande nun, wie es Dir Recht thünkt. Meine Bitten sind erschöpft, — ich erwarte schweigend Deine Entscheidung."

Sie stand hochaufgerichtet, unbengsame Entschlossenheit in jeder Muskel und langsam senkte sich der im Lampenlicht röthlich strahlende Lauf gegen ihre Brust.

Stephan preßte schaudernd die Hand vor die Augen. "Du bist entsetzlich, Gerta! — Aus Barmherzigkeit! leg' die Pistole fort —"

"Versprichst Du mir zu leben?"

"Alles! alles, was Du begehrst! nur fort mit der Waffe; ich kann sie in Deiner Hand nicht sehen! —"

Gerta legte die Pistole nieder. "Verzeih", daß ich zu diesem äußersten Mittel griff; Dein Eigentüm jedoch ließ mir keine Wahl. Vor allem, vergiß nicht, was Du mir versprochen, Stephan!"

"Ich werde es halten, Gerta." Czernytschi blickte zärtlich und doch zugleich traurig zu ihr empor. "Gott gebe, daß Du nie bereust, es mir erpreßt zu haben."

Sie schüttelte verweisend das Haupt. "Habe ich doch nie einen Menschen gekannt, der so hartnäckig und so grundlos an seinem eigenen Werth verzagte. — Wage es mir meiner Liebe zu vertrauen, Du armer, mildrer Zweifler; sie wird Dich nicht täuschen und ist darum nicht älter, weil ich sie nie zu theilen verstand. Ich habe nur ein Herz zu verschenken, aber dies eine rüchhaftlos und stärker immer, und es ist Dein."

Stephan wollte erwidern, aber Gerta strich leise über seine großen offenen Augen, die in leidenschaftlicher Gluth auf sie gerichtet waren.

"Kein Wort! Du hast mir versprochen zu leben, Du mußt Dich schonen. Willst Du mir beweisen, daß Du mich wirklich lieb hast, so rege Dich jetzt nicht auf. —"

Er läßt gehorsam, ohne die Augen zu öffnen, ihre Hand und dieselbe fest in der seinen haltend, schlummerte er ein. — — (Fortsc. f.)